Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

ECHO GRAZ NORD

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 231/49. Jahrgang	AUGUST 2025
Österreichische Post AG Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P Entgelt bezahlt	Erscheinungsort 8045 Graz Andritz

Großes Jubiläum!

25. Flohmarktfest

Mitfeiern und einen Fiat 500 gewinnen!

©www.wirandritzer.at

Aktion

Fahrradcheck
Fr., 12. September 2025
13:00 - 17:00 Uhr

Andritzer Hauptplatz
Seite 4

Veranstaltung

Erntedank & Pfarrfest
So., 28. September 2025
09:00 Uhr

ABC
Seite 8

Aktion

Sperrmüll
Sa., 13. September 2025
Sa., 04. Oktober 2025
jeweils 08:00 - 16:00 Uhr
Gelände der Fa. Ehgartner
Seite 31

Straßenfest

25. Flohmarktfest
So., 07. September 2025

Andritzer Zentrum
Heftmitte (S. 16/17)

Inhalt

Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	2-9, 13, 14, 16-17, 31
Aufgezeigt	4
Veranstaltungen	4, 8, 13, 14,16-17, 22, 29, 31
Neu in Andritz	6
Aus der Stadt	7, 10-12, 14, 15
Seniorenbund	13
ÖAAB	18
Recht	18
Steuerservice	19
Notare	20
Nachdenken	20
Seelsorgeraum Graz-Nord	22
Pfadfinder	23
Tierecke	24
Sport	25-28
Telefonnummern / Links / Allerlei	30-31

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
ÖVP, BPL Graz-Andritz
Für den Inhalt verantwortlich:
Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332
E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at
Redaktionsteam:
J. Obenaus, C. Jelesic, Dr. R. Schedlberger, Mag. A. Wallner, Dr. U. Hoffmann, Mag. R. Reich, Dr. A. Leopold, Mag. Walter Drexler, Ing. Dieter Schwarz
Layout:
Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78
E-Mail: echograznord@gmail.com
Rechnungslegung:
Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888
Zuschriften und Leserbriefe:
Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c
E-Mail: echograznord@gmail.com
Druck: Dorrong, Graz
Verteilung: redmail

Bankverbindung: RB Region Graz Nord
IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204
BIC: RZSTAT2G377

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt, auch wenn nicht vermerkt. Die Rechte liegen bei den jeweiligen Urhebern, Urheberinnen, Rechtsinhaberinnen und Rechtsinhabern. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.
Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Nächster Erscheinungstermin: **20.11.2025**
Redaktionsschluss: **07.11.2025**

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

©privat

„Tradition" gegen „Kommerz" ist besonders im Sport ein häufiger Ansatzpunkt für Diskussionen.
Hat Graz noch das Glück auf zwei der traditionsreichsten Fußballklubs im Land stolz zu sein, ist der Zwist in Salzburg doch merkbar gestiegen (Fußballwissen mit Augenzwinkern vorausgesetzt).

Doch auch in Andritz kämpfen Vereine gegen die wirtschaftlich härteren Zeiten an, vor allem um die traditionellen Feste am Leben zu erhalten.

Die Andritzer Sonnwendfeier wurde heuer von einem Menschen-Ansturm überrascht und es bleibt zu hoffen, dass auch das 25. Jubiläum des Flohmarktfestes vom Wetterglück begünstigt wird und es wieder das große Familienevent im Bezirk werden kann.

Immer mehr Auflagen und damit verbundene Kosten, verlangen den Organisatoren alles ab. Auch, dass die Förderungen von Stadt und Bezirk nun durch Musikevents aufgebraucht werden, lassen den Spielraum für etablierte Feste schrumpfen und erschweren deren finanzielle Machbarkeit.
Umso erfreulicher ist es, dass sich Andritzer Unternehmerinnen und Unternehmer heuer extra ins Zeug legen und dadurch DAS Highlight der „alten" Flohmarktfeste ermöglichen... das zu gewinnende Auto. Und ja, man darf noch Autos haben – sogar bei uns.

Doch unser Bezirk hat noch mehr Tradition zu bieten. Denn es hat sich schon seit ein paar Jahren etabliert, Andritz im Rathaus höchstens mit einem Schulterzucken wahrzunehmen. Auf die versprochenen Radwege (Lückenschluss Strasserhofweg – Ursprungsweg, Ausbau Weinzöttlstraße, etc.) werden wir wohl noch länger warten müssen, als auf einen P&R Parkplatz, der die kleinen Seitengassen vom Parkdruck entlasten könnte.
Geh- und Schutzwege (Kreuzung St. Gotthard, Radegunderstraße) werden auch traditionell durch die Mehrheitsverhältnisse abgelehnt und bald muss die Baustelle vom Pongratz-Moore-Steg wohl unter Denkmalschutz gestellt werden...

Kommerziell wird hingegen für den Körper in Andritz einiges mehr geboten. Nachdem die Stadt die Fläche des alten Penny-Markts nicht übernehmen wollte, entsteht nun genau hier ein neues Fitnessstudio mit konkurrenzfähiger Größe. Das Potential der Liegenschaft erkennt ein Privatunternehmer natürlich besser, als Verkehrsplaner. Somit hat die lange Spekulation um dieses Gebäude (meine Lieblingsidee war es, hier eine Eisstockhalle zu errichten) endlich ein Ende.

Es zeigt sich, dass immer öfter engagierte und mutige Menschen in Vereinen oder Unternehmen sind, die versuchen Andritz wiederzubeleben. Die leider immer tristere Grazer Innenstadt zeigt, was den Andritzer Ortskernen noch blühen könnte, wenn es nicht bald (aber spätestens bei der nächsten Gemeinde- und Bezirksratswahl 2026) zu einem Umdenken kommt.

Ihr

Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz

Sicherheits-Risikos für Fußgängerinnen und Fußgänger

Vergangenes Jahr wurde die Sicherheit für Fußgänger:innen im "Masterplan Gehen - Graz" von der Stadtkoalition beworben.
Die Hoffnung bei vielen war damals, dass nach der Forcierung des Radverkehrs nun auch die schwächsten Verkehrsteilnehmer von der Stadtpolitik ernst genommen werden.
Doch die Ernüchterung ist groß, wurden doch einige Gehsteigprojekte deutlich gestutzt oder durch geplante Radwege ersetzt, Wohnstraßen zugunsten des Durchzugsverkehrs auf Eis gelegt, oder Schutzwege einfach entfernt (siehe Bericht „Fehlender Schutzweg in St. Gotthard..." auf Seite 7).

Besonders auf Hauptstraßen mit Tempo 50 ist der Ausbau von Sicherheitsmaßnahmen für Fußgängerinnen und Fußgänger ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung. Die Entwicklung an einigen Schlüsselstellen geht dabei eher in eine andere Richtung.
So wurde im Zuge der Schöckelbachsanierung bei der Querung Luigi-Kasimir-Gasse nach dem Umbau ein Schutzweg aufgelassen und bei einem Neubau in der St.-Veiter-Straße wurden Büsche einem Gehsteig vorgezogen. Die Beschwerde aus der Bevölkerung nehmen diesbezüglich deutlich zu, entsprechende Initiativen dazu werden im Gemeinderat oder der Stadt Graz oftmals ignoriert.
So hat die Andritzer Gemeinderätin Conny Leban-Ibrakovic bereits mehrere Anläufe unternommen, um Abschnitte der Radegunderstraße für Kinder sicherer zu machen, die leider kein Gehör fanden. Stattdessen ist ein neuer Radweg entlang der gesamten Radegunderstraße angedacht. Am Andritzer Hauptplatz legte BV-Stv. Christian Jelesic Vorschläge zur Entschärfung der Gefahrenstelle zwischen Bank und Schienen vor (Markierung des Fahrverbots am Boden), doch auch diese Initiative wurde von der Stadt negiert. Anträge zu Schutzwegen, Geschwindigkeitsmessungen oder Wohnstraßen erhalten derzeit sowieso kaum eine Mehrheit.

© ÖVP Andritz

Wie hier in der Andritzer Reichstraße geht beim Ausbau von Fußwegen nichts weiter.

Da die Umgestaltung des Andritzer Hauptplatzes noch Jahre auf sich warten lässt, der Verkehr eher mittels Sperren entschärft werden soll und der Fokus der Grazer Verkehrspolitik aktuell auf den Innenbezirken liegt, ist nicht mit einer raschen Entschärfung des Problems zu rechnen. Für die Bevölkerung bleibt aktuell nur zu hoffen, dass nicht noch mehr Schutz- und Gehwege fallen.

purpur apotheke

PURPUR STORE

Ich fühle mich frei, klar und stark.
Vertraue auf deine Kraft.

Das Team der Purpur Welt unterstützt Sie gerne, mit: **Lern**PUR **Pflanzenessenz**, **Vitamin B** Komplex **Kapseln**, **Klar**PUR **Rollon** und vielem mehr.

Bestellen Sie auch online und erhalten Sie einen **Rabatt* von 10%** bis 30.9.2025:
www.purpurstore.at/shop

Der **PURPUR** STORE ist auf Sommerpause und öffnet am 1.10.2025 wieder.

*Mindestbestellwert: 65 | Versandtag ist Donnerstag. Bestellungen bis Mittwoch 18 Uhr werden am folgenden Tag versendet. | Versandkostenfrei innerhalb von Österreich ab € 80,- Bestellwert.

Purpur Apotheke KG: 8045 Graz, Radegunderstraße 47
Tel. 0316/69 37 03, apotheke@purpurapotheke.at, www.purpurapotheke.at

PURPUR STORE: 8010 Graz, Enge Gasse 3, +43 (316) 93 12 44
store@purpurstore.at, www.purpurstore.at/shop

Aufgezeigt

von Johannes Obenaus

In ein paar Tagen beginnt wieder die Schule. Für viele Kinder ist es der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Einher geht, dass neue Wege beschritten werden, z.B. der Schulweg.
Für viele ganz einfach, für andere aber auch ein schwieriger und gefährlicher Weg. Früher wurden die Wünsche für einen sichereren Schulweg erst nach Schulbeginn geäußert, heute aber ist dies anders. Schon im Vorfeld des Schulbeginns melden sich Eltern, Großeltern und Erziehungsberechtigte und sorgen sich über die großen Sicherheitsrisiken der Schulwege in Andritz. Aber was macht die Kahr–Schwentner Regierung? – Nichts!

Schulwegsicherung ist sehr, sehr wichtig! Aber nicht für Andritzer Schulkinder?

In dieser Ausgabe können sie auf etlichen Seiten lesen wo es sehr, sehr große Probleme bei den Schulwegen gibt. Aber was macht die Kahr–Schwentner Stadtregierung dagegen?
Ja, richtig! Nichts!
Sei es das große Sicherheitsrisiko bei der St. Gotthardkreuzung, der entfernte Schutzweg in der Radegunderstraße auf Höhe Luigi-Kasimir-Gasse oder der seit 13 Jahren verkehrsrechtlich bewilligte aber nicht realisierte Übergang zum Andritzer Sportplatz, der Gehsteig auf der Westseite der Radegunderstraße zwischen Prochaskagasse und Purpur Apotheke. Es gibt sehr viele Beispiele dafür im Bezirk Andritz. So wurden bisher alle versprochenen Verbesserungen bei den Radwegen, wie z. B. Weinzöttlstraße, Andritzer Reichsstraße und Kirschenallee nicht realisiert, obwohl die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung standen!

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass die Grünen, KPÖ und SPÖ im Bezirksrat gegen Sicherheitsmaßnahmen, wie z.B. St. Gotthard Kreuzung stimmen.

Sollten auch Sie noch zusätzliche Hinweise auf Sicherheitsrisken Schulwege betreffend haben, so melden Sie dies bitte der Redaktion von Echo Graz Nord.
Wir kümmern uns sicher um Ihr Anliegen!

Dies meint

Euer Obi

Grazer Volkspartei XII. ANDRITZ

ÖVP fordert Abstellplätze für Lastenräder

© privat

Keinen Platz für Lastenräder gibt es derzeit am Andritzer Hauptplatz kritisiert ÖVP Obmann Jelesic.

Die steigende Zahl an Lastenfahrrädern ist auch in Andritz kaum zu übersehen. Gerade für den Transport von Lebensmitteleinkäufen vom Bauernmarkt oder von Nahversorgern eignen sich diese meist elektrischen Räder für „jüngere" Personen ideal. Darum ist es kaum verwunderlich, dass am Andritzer Hauptplatz gerade zu Marktzeiten, deutlich mehr Lastenräder abgestellt werden.

Die bestehende Infrastruktur an Abstellplätzen im Bezirkszentrum, ist für die deutlich breiteren und längeren Gefährte allerdings nicht ausgelegt. Diese können derzeit nur Abseits der Fahrradständer oder anstelle mehrerer „normaler" Fahrräder geparkt werden. Einen Abstellplatz für sein Rad zu finden, wird darum noch schwieriger.
Für die ÖVP Andritz braucht es dafür nun endlich eine Lösung. „Die Stadt forciert seit Jahren die Nutzung von Lastenräder, aber niemand denkt an deren Parkplätze.", kritisiert ÖVP Obmann Christian Jelesic die aktuelle Verkehrspolitik. Für Jelesic ist gerade das Gebiet um den Andritzer Hauptplatz ideal, um Besorgungen mit dem Rad zu erledigen, sieht allerdings Fehlentscheidungen der letzten Jahre für den aktuellen Platzmangel verantwortlich: „Im Zuge der neuen TIM-Station in der Grazer Straße, wurde viel Platz für ein öffentliches Lastenrad blockiert, das kaum verwendet wird, während das Abstellen eigener Räder dort verboten ist.".
Sein Vorschlag: die Fläche direkt vor den Geschäften für alle Lastenräder freizugeben.

Eine weitere Möglichkeit sieht Jelesic beim „Uhrturm": „Auf der Ostseite vor den Schaukästen wurde eine Bank errichtet, die nicht angenommen wird, da sie mitten in der Sonne liegt und man direkt in den Verkehr schaut. Hier wäre stattdessen ein Stellplatz näher am am Bauernmarkt möglich."
Er hofft, dass spätestens bei der Sanierung des Hauptplatzes 2027 das Problem der Fahrradabstellplätze entschärft werden kann.

Energiekosten senken: So geht's mit Sonnenstrom

Photovoltaik-Anlagen ermöglichen Versorgungssicherheit, senken langfristig Energiekosten und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Daniela Schlüsselberger vom E-Werk Franz verrät, wie sich eine PV-Anlage am schnellsten amortisiert.

Doch stellt sich für viele Interessierte die Frage: Lohnt sich eine Investition auch dann, wenn keine staatliche Förderung in Anspruch genommen werden kann? Antworten gibt Daniela Schüsselberger, Leiterin der Abteilung „Erneuerbare Energie" bei der Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH (kurz: E-Werk Franz) in Graz-Gösting, im exklusiven Interview.

Rechnet sich eine Photovoltaik-Anlage auch ohne Förderung?
Ja, auf jeden Fall! Eine Photovoltaik-Anlage lohnt sich wirtschaftlich vor allem dann, wenn der erzeugte Strom direkt verbraucht wird. Auch ohne Förderungen kann sich die Investition schnell bezahlt machen – vorausgesetzt, die Anlage ist so geplant, dass sie möglichst viel Eigenverbrauch ermöglicht, anstatt nur auf maximale Leistung ausgelegt zu sein. Das Ziel sollte sein, möglichst wenig überschüssigen Strom ins Netz einzuspeisen. Geplante neue Geräte wie zum Beispiel eine Klimaanlage sollten dabei gleich mit eingeplant werden.

Welche Rolle spielt der Eigenverbrauch bei der Wirtschaftlichkeit?
Eine entscheidende. Je mehr Sonnenstrom selbst genutzt wird, desto größer ist der finanzielle Vorteil. Die Resteinspeisung hingegen sollte so gering wie möglich sein.
Denn selbst erzeugter Strom ersetzt klarerweise den Netzstrom, so dass die monatliche Stromrechnung deutlich reduziert wird. Generell gilt: Der Verbrauch sollte dann stattfinden, wenn die Sonne scheint. Wenn ich zum Beispiel meine Waschmaschine oder den Geschirrspüler dann laufen lasse, wenn der Strom erzeugt wird – ist das ideal.

Wie lässt sich der Eigenverbrauch konkret steigern?
Eine Möglichkeit ist der Einsatz eines Stromspeichers. Dieser speichert überschüssigen Strom tagsüber, wenn niemand zuhause ist und stellt ihn abends oder frühmorgens zur Verfügung. Auch ohne Speicher lässt sich viel erreichen, wenn man seine großen Verbraucher gezielt einsetzt – etwa mit Zeitschaltfunktionen oder smarten Steuerungen. Wer ein E-Auto besitzt, kann es ebenfalls tagsüber laden und so besonders viel Eigenstrom nutzen.

Gibt es laufende Ausgaben bei einer Photovoltaik-Anlage?
Grundsätzlich sind PV-Anlagen sehr wartungsarm. Die Module reinigen sich in der Regel durch Regen und Schnee selbst. Wer die Leistung seiner Anlage dauerhaft im Blick behalten will, kann sie regelmäßig reinigen – etwa mit entmineralisiertem Wasser oder Regenwasser aus der eigenen Tonne. Darüber hinaus gibt die regelmäßige elektrotechnische Überprüfung der Anlage zusätzliche Sicherheit.

Kann ich vom Sonnenstrom auch in einer Mietwohnung profitieren?
Balkonkraftwerke sind bei vielen MieterInnen beliebt. Allerdings sollte man vorher klären, ob die Installation überhaupt erlaubt ist und ob der Balkon dafür geeignet ist, um Schäden zu vermeiden. Wer eine größere Photovoltaik-Anlage nutzen möchte, braucht lediglich Zugang zu einer geeigneten Dachfläche. Dabei kommt es darauf an, ob man selbst Eigentümerin oder Eigentümer ist oder zur Miete wohnt. Je nach Situation gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Sonnenstrom gemeinsam zu nutzen. Besonders das Mieterstrommodell ist oft eine gute Lösung: Alle im Haus können davon profitieren, ohne selbst investieren zu müssen.

Advertorial

HNO Kompetenzzentrum Nord

Neueröffnung in Andritz

Am 9. September eröffnet in Graz-Andritz das HNO Kompetenzzentrum Nord – eine neue Anlaufstelle für Ihre HNO-Gesundheit. Drei spezialisierte Partnerbetriebe arbeiten hier unter einem gemeinsamen Konzept: eine HNO-Wahlarztordination, ein Hörgeräte-Studio und eine logopädische Praxis. Alle Unternehmen sind eigenständig, nutzen aber die räumliche Nähe und enge Abstimmung, um Patient:innen ganzheitlich zu begleiten – von der Diagnose über moderne Hörlösungen bis hin zur therapeutischen Unterstützung. „Uns verbindet das Ziel, Menschen jeden Alters schnell, persönlich und bestmöglich zu versorgen", sagt OÄ Dr. Elke Fröhlich-Sorger.
„Gerade als Wahlarztordination können wir uns Zeit nehmen, um individuell auf unsere Patientinnen und Patienten einzugehen." Auch wirtschaftlich setzt das Zentrum ein Zeichen: Es schafft Arbeitsplätze und stärkt die medizinische Infrastruktur im Bezirk. Weitere Informationen sind in Kürze auf der Website des HNO Kompetenzzentrums Nord verfügbar.

Kontakt

Adresse:	Grabenstraße 231, 8045 Graz
Web:	www.hno-kompetenzzentrum-nord.at
E-Mail:	office@hno-kompetenzzentrum-nord.at
Ansprechpartnerin:	OÄ Dr. Elke Fröhlich-Sorger
Web (Ordination):	www.hno-froehlich.at
E-Mail (Ordination):	ordination@hno-froehlich.at

Eröffnung von myfitness Andritz

Myfitness freut sich, die bevorstehende Eröffnung seiner neuesten Fitness-Filiale in Andritz im 4. Quartal bekannt zu geben. Mit einem innovativen Konzept, das modernste Technogym-Geräte, persönliche Betreuung und digitale Lösungen integriert, setzt myfitness neue Maßstäbe in der Fitnesswelt.

Ein besonderes Highlight des myfitness-Programms ist der Technogym Check Up, der eine detaillierte Analyse des biologischen Alters liefert und somit die individuelle Fitnessreise optimal unterstützt. Mitglieder profitieren zudem von den fortschrittlichen Technogym Biocircuit- und Biostrength-Systemen, die personalisierte Trainingserfahrungen bieten, um die Muskelkraft und -ausdauer gezielt zu steigern.
Die Reise wird durch innovative KI-Technologie unterstützt, die personalisierte Trainingspläne in Echtzeit anpasst. In Kombination mit der benutzerfreundlichen myfitness-App wird das Training nicht nur effektiver, sondern auch transparenter und motivierender.
Durch flexible Trainingszeiten haben Mitglieder die Freiheit, ihr Training an ihren Lebensstil anzupassen. Zudem steht ein Team aus qualifizierten Trainern bereit, die dich Schritt für Schritt auf deinem Weg zu deinen persönlichen Fitnesszielen begleiten.

Ein wesentlicher Bestandteil von myfitness ist die motivierende Community, die nicht nur inspiriert, sondern auch unterstützt. Die Eröffnung von myfitness in Andritz bedeutet den Beginn einer gemeinsamen und erfolgreichen Fitnessreise für alle Mitglieder.
Werde Teil von myfitness – für einen aktiven und gesunden Lebensstil!
Für weitere Informationen und Updates zur Eröffnung folge uns auf unseren Social-Media-Kanälen oder besuche unsere Website.

Wir freuen uns auf dich!

myfitness Andritz

Webseite: www.myfitness.at
Instagram: myfitness_graz_andritz

Neuer Augenarzt

in Andritz

©Dr. Wröhlich

Am 1. September 2025 wechselt mit Dr. Matthias Wröhlich ein neuer Facharzt für Augenheilkunde den Standort seiner Praxis nach Andritz und betreut alle BVAEB und SVS Versicherten mittels Kassenvertrag, ÖGK Versicherte können auf Wahlarztbasis behandelt werden.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Wahlarzt in Deutschfeistritz erwarten die Patienten nun erweiterte Öffnungszeiten und Parkplätze direkt vor Ort. Die neue Ordination im 1. Stock (mit Lift) der Grabenstraße 231 ist zudem dank der Haltestelle der Buslinien 53 und 41 direkt vor der Ordination (Haltestelle Neugasse), und der Nähe zur Straßenbahn (Linie 3 und 5 ab Haltestelle Maut Andritz) in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.

Seine Praxis in Graz Andritz deckt das gesamte Spektrum der konservativen Augenheilkunde ab. Es werden sowohl akute Beschwerden behandelt (wie z.B. Sehverschlechterung, Entzündungen) als auch chronische Erkrankungen wie Netzhauterkrankungen (z.B. altersbedingte Makuladegeneration oder Diabetes), Grauer und Grüner Star abgeklärt.
Zudem bietet die Praxis Vorsorgeuntersuchungen, Brillenanpassungen und Untersuchungen für Kinder an.
Der bisher als Oberarzt an der Augenabteilung des LKH Bruck an der Mur tätige Andritzer, wird neben der allgemeinen ambulanten Versorgung auch seine chirurgische Spezialisierung, nämlich Graue Star Operationen und Oberlidstraffungen anbieten.

Terminvereinbarung ab sofort möglich!

0316 / 41 31 31
augen@dr-wroehlich.at

Ordinationszeiten:

Mo.	8-12 und 13-15.30 Uhr
Mi.	12-17.30 Uhr
Do. und Fr.	8-12.00 Uhr

www.dr-wroehlich.at
Grabenstraße 231, 1.Stock, 8045 Graz

Grazer Volkspartei XII. ANDRITZ

Fehlender Schutzweg in St. Gotthard weiterhin ein "Aufreger"

Noch unter Verkehrsstadträtin Kahr wurde der bestehende Zebrastreifen bei der Kreuzung Andritzer Reichsstraße und Sankt-Gotthard-Straße entfernt. Schon damals sorgt diese Maßnahme für Unverständnis bei der Bevölkerung und mehreren Initiativen im Andritzer Bezirksrat.
Als mittlerweile Bürgermeisterin der Stadt hat Kahr in den vergangenen Jahren nun einen „Masterplan Gehen“ und „Mobilitätsplan 2040“ mit zu verantworten. Beides dicke Wälzer, die auch Maßnahmen zum Schutz von Fußgängerinnen und Fußgängern beinhalten sollen. Doch obwohl darin ein Ausbau des Gehsteigs in der Andritzer Reichsstraße hin zur Sankt-Gotthard-Straße geplant ist, soll dieser am fehlenden Schutzweg einfach enden.

Auf Grund des in den letzten Jahren gestiegenen Verkehrsaufkommens ist ein Queren zu den Bushaltestellen kaum noch möglich und gerade für die sichere Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrs ist das ein Problem.
Bereits 2024 hat der Stv.-Bezirksvorsteher Christian Jelesic, im Bezirksrat versucht, diesen Mangel über den politischen Weg beheben zu können. Die Mehrheit lehnte den Versuch, den Schutzweg mit zu errichten jedoch ab.
Jelesic fordert nun direkt die zuständige Verkehrsstadträtin Schwentner auf, endlich Schritte zu setzten um die Bushaltestellen ohne Gefahren von allen Seiten erreichbar zu halten. Auch im Hinblick auf die Nutzung von Öffi statt Auto: „Für viele Anrainer ist diese Straßenüberquerung wichtig um mit dem Bus ins und vom Andritzer Zentrum zu kommen. Derzeit werden die Menschen eher zum PKW hin geleitet, als zur Nutzung grüner Mobilität.“

BV-Stv. Jelesic fordert die Rückkehr des Schutzweges in der St. Gotthard Straße © EGN

Nachhaltige Sportförderung
statt kurzfristiger PR!

„Der Kinder-Radbonus ist eine nette Aktion – wenn zuvor die Hausaufgaben gemacht sind. Der Sport in Graz steht aktuell vor enormen Herausforderungen: Unsere großen Hallenbetreiber kämpfen mit Unsicherheiten, und es droht immer wieder, dass Hallen für unsere Kinder und Vereine nicht mehr betrieben werden können. Es wurde zwar ein Hilfspaket für heuer beschlossen, aber für 2026 bleibt die Unsicherheit bestehen. Während unsere Breitensportvereine zittern müssen, ob sie überhaupt noch Orte haben, um ihren Sport auszuüben, kündigt Judith Schwentner an, den Radlbonus einfach weiterzuführen. Das ist verantwortungslos. Es kann nicht sein, dass wir Räder für ein paar hundert Kinder kaufen, während tausende Kinder im kommenden Jahr keine ausreichende Sportinfrastruktur mehr vorfinden könnten. Erst wenn Graz seine Pflicht erfüllt und die Sportinfrastruktur nachhaltig absichert, kann man über eine Kür wie den Radlbonus sprechen.“, so VP-Clubobfrau Anna Hopper.

Sonnwendfeier 2025 beim Höchwirt

Fest der Freude und des Brauchtums

Es war ein sehr stimmungsvoller und schöner Abend am Freitag, dem 21. Juni 2025. Der Verein Andritzerinnen und Andritzer für Andritz hat gemeinsam mit dem „neuen Höchwirt“ Markus Fragner die Bevölkerung von Graz und die gesamte Nachbarschaft aus Stattegg und Weinitzen zur traditionellen Sonnwendfeier auf den Zösenberg geladen.
Der Zustrom war gewaltig, die Stimmung hervorragend und der Spaß war allen Besuchern und Besucherinnen im Gesicht abzulesen.
Wir danken allen Gästen, dass sie unsere Veranstaltung so zahlreich besucht haben.
Und es wurde auch einiges geboten, die „Stattegger Dorfmusikanten“ eröffneten den Abend und spielten bis zum Schluss groß auf. Ein absolutes Highlight waren wieder „D'lustigen Schöckler Schuhplattler“ mit ihrer Jugendtruppe, die die Besucher mit tollen Tanzeinlagen begeisterten. Der stimmungsvolle Auftritt der Liedertafel Andritz rundete mit schönen Gesangseinlagen das Programm ab. Der Oldtimer Traktor Club Stattegg fuhr mit sehenswerten Stücken auf und das neue Höchwirt Team verwöhnte unsere Gäste mit Köstlichkeiten aus der Region.

Die Lose für den äußerst beliebten Glückshafen, mit sehr attraktiven Preisen ausgestattet, waren in kurzer Zeit vergriffen.
Nachdem Pfarrer Johannes Baier das Feuer gesegnet hatte kam es zum Abschluss dieser beliebten Traditionsveranstaltung. Sehr zur Freude der Anwesenden, besonders auch der vielen Kinder, wurde das Sonnwendfeuer entzündet.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für die Hilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines und des ÖVP Andritz Teams rund um Christian Jelesic bedanken, die es erst ermöglichen so eine Veranstaltung durchzuführen.
Ebenso ein Danke für die finanzielle Unterstützung an den Andritzer Bezirksrat und an die Gemeinde Stattegg.

Mit großer Freude kann man feststellen, dass sich dieses Brauchtumsfest bei der gesamten Bevölkerung größter Beliebtheit erfreut und so sind wir motiviert auch am 21.06.2026 wieder eine Sonnwendfeier beim Höchwirt anzubieten.

Herzliche Grüße,
Dieter Schwarz Obmann AfA

Fotos: AfA

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

Grazer VP drängt auf Wirtschafts-Maßnahmen

Mehr als 200 Betriebsbesuche hat Günter Riegler als VP-Wirtschaftsstadtrat bis dato absolviert. „Das größte Anliegen der Unternehmer ist eine Entbürokratisierung “, sagt Riegler. Und auch er ist der Meinung, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht: „Die Verfahren dauern zu lange.“ Die VP hat daher auf Stadtebene eine Initiative in diese Richtung gesetzt – die jedoch von KPÖ, Grünen und SPÖ abgelehnt wurde.

Besonders schwierige Zeiten durchlebt aktuell der Innenstadthandel: Die Frequenz sinkt, der Leerstand steigt. Riegler und die Grazer VP haben zahlreiche Vorschläge gemacht – von einem Ausbau des Citymanagements, über eine Öffi-Freifahrt an einem Einkaufssamstag im Monat, bis zu einem Parkleitsystem mit digitalen Anzeigetafeln, um nur einige zu nennen. Doch auch hier war die Antwort der Linksparteien jedes Mal: „Njet!“

Hinzu kommt, dass das Wirtschaftsbudget von der Kahr-Schwentner-Koalition von 5,7 auf 2,7 Millionen Euro jährlich gekürzt wurde: „Dadurch sind die Möglichkeiten zur Wirtschaftsförderung natürlich stark eingeschränkt“, kritisiert Riegler. So ist etwa die Baustellenförderung mittlerweile nicht mehr finanzierbar.

„Viele Unternehmer wünschen sich, dass Wirtschaft und Standort in der Grazer Politik wieder mehr Priorität bekommen“, betont der VP-Stadtrat. Die Hoffnung auf einen Kurswechsel lebt – 2026 wird in der steirischen Landeshauptstadt gewählt.

Stadtrat Riegler (Mitte) bei seinem Besuch des N4-Startup-Centers

© Grazer VP

DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS

- Baumabtragungen auch in schwierigen Lagen
- Heckenschneiden
- Wurzelstockfräsen

Ewald PEITLER Tel. 0664 / 16 18 901

A-8046 Stattegg, Hofweg 9 • ewald.peitler@chello.at

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

35 Jahre für Sie im Einsatz

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Ostheopatie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

BRIGITTE Kokol Physikalisches Therapiezentrum Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:
7:00 – 20:00 Uhr
Freitag:
7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

Gerade in schwierigen Zeiten:

Wirtschaft unterstützen statt politische Hürden bauen

Die Nachricht, dass AVL List 350 Mitarbeiter kündigen muss, ist ein weiterer schwerer Schlag für den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Graz. Die Automobilindustrie ist einer der wichtigsten Arbeitgeber im Großraum Graz und sichert mehr als 40.000 Arbeitsplätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette: Von der Forschung über die Produktion bis hin zu Zulieferbetrieben. „Wenn zentrale Unternehmen wie AVL List in Bedrängnis geraten, hat das unmittelbare Auswirkungen auf viele weitere Jobs in unserer Stadt.

Die Gefahr einer Abwärtsspirale darf von Bürgermeisterin Elke Kahr nicht länger ignoriert werden“, warnt Markus Huber, Geschäftsführer und Sprecher für Wirtschaft und Arbeitsmarkt der Grazer Volkspartei.

Die Zahlen zur Arbeitslosigkeit in Graz sind alarmierend. Mehr als 18.000 Personen sind in Graz und Graz-Umgebung derzeit als arbeitslos gemeldet. Das entspricht einem Plus von knapp 12% im Vergleich zum Vorjahr. Doch während immer mehr Menschen ihre Jobs verlieren, setzt die Stadtregierung immer weitere Maßnahmen, die die Unternehmen zusätzlich belasten.

„Wer ständig gegen Investitionen arbeitet, wer wichtige Genehmigungen für Unternehmen unnötig hinauszögert und Betriebe mit ideologischen Projekten unter Druck setzt, gefährdet Arbeitsplätze und Wohlstand in unserer Stadt“, so Huber weiter.

Aus Sicht der Grazer Volkspartei braucht die Wirtschaft gerade in schwierigen Zeiten die uneingeschränkte Hilfe der Politik. Die Grazer Volkspartei fordert daher einen klaren Kurswechsel in der Stadtpolitik: Anstatt ideologischer Blockaden braucht es jetzt eine Offensive für Wirtschaft und Arbeitsplätze. Graz müsse wieder ein Standort werden, an dem Unternehmen investieren wollen und an dem Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden.

„Die Arbeitslosigkeit ist nicht nur eine Zahl, sie bedeutet persönliche Schicksale, Familien in Sorge und eine Gefahr für den sozialen Frieden. Wir stehen klar an der Seite der Betriebe und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, und wir werden weiterhin mit aller Kraft für eine wirtschaftsfreundliche Politik kämpfen“, stellt Huber klar.

Verkehrspolitik braucht Rückhalt – nicht Widerstand

ÖVP- Stadtparteiobmann Kurt Hohensinner kritisiert Verkehrsmaßnahmen in Laimburggasse und Schönaugasse: Einladung an KPÖ und SPÖ zur gemeinsamen Korrektur.

ÖVP-Stadtparteiobmann Kurt Hohensinner spricht sich entschieden gegen zwei geplante Verkehrsprojekte aus, die im Herbst 2025 umgesetzt werden sollen und auf massiven Widerstand in der Bevölkerung stoßen. Beide Maßnahmen – die Umwandlung der Laimburggasse zur Fahrradstraße und die umstrittene Einbahn-Drehung der Schönaugasse – sind Paradebeispiele dafür, wie in Graz Verkehrspolitik derzeit gegen den erklärten Willen der Betroffenen gemacht wird. Sie stoßen auf massiven Widerstand der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie der ansässigen Wirtschaft.

Fahrradstraße Laimburggasse

Die geplante Fahrradstraße in der Laimburggasse kostet rund 800.000 Euro – und das, obwohl es dort aktuell keinerlei Nutzungskonflikte gibt. Die Straße funktioniert bereits heute für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber für die zahlreichen Ärztinnen, Ärzte und Physiotherapeuten, deren Patientinnen und Patienten dringend auf Parkplätze angewiesen sind. Ein Großteil der Anrainer versteht nicht, warum hier eine aufwendige Umgestaltung nötig sein soll, zumal der bestens ausgebaute Murradweg nur wenige Meter entfernt parallel verläuft. „Eine lebendige Stadt braucht Erreichbarkeit, nicht Hürden. Viele Menschen sind auf kurze Wege und somit auf Parkplätze angewiesen. " kritisiert Hohensinner.

Einbahn Schönaugasse

Noch unverständlicher ist die Einbahn-Drehung in der Schönaugasse, die insbesondere bei den dortigen Geschäftsleuten heftigen Widerstand hervorruft. Diese befürchten durch die Umdrehung massive Umsatzverluste und ein Abwandern von Kunden. Dass die Kahr – Schwentner Koalition stur an der Drehung festhalten, ist aus Sicht der ÖVP völlig unverständlich, vor allem, nachdem auch die ursprünglich genannte eisenbahnrechtliche Notwendigkeit mittlerweile stark angezweifelt wird. Laut medialen Berichten teilt die zuständige Landesabteilung diese rechtliche Begründung nicht, was die Kritik der Gewerbetreibenden bestärkt. Trotz intensiver Gespräche, zeigt die Koalition keinerlei Bereitschaft zur Kurskorrektur und ignoriert die deutlichen Warnsignale aus der Wirtschaft. „Die geplante Umkehrung der Schönaugasse in den Herbstferien zeigt erneut, wie wenig diese Stadtkoalition auf die Anliegen der Bevölkerung eingeht.", so Hohensinner.

Beide Projekte sind teure Experimente auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger. „Bürgermeisterin Kahr und Verkehrsstadträtin Schwentner verplanen hier wertvolle Steuergelder, während an anderer Stelle dringend Maßnahmen zur Verkehrssicherheit nötig wären", so die klare Kritik von Hohensinner.

Hohensinner appelliert an KPÖ und SPÖ, im Sinne der Bevölkerung diese Fehlentwicklungen gemeinsam zu verhindern: „Im September-Gemeinderat besteht die Möglichkeit, diesen Unsinn noch zu stoppen."

Baustellen, Staus und fehlende Parkplätze

Graz versinkt weiter im Verkehrschaos – VP-Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner fordert Richtungswechsel in der Verkehrspolitik

© Grazer Volkspartei/Jöbstl

Der Grazer Osten steht sinnbildlich für das tägliche Verkehrschaos in der Murmetropole. Wer heute mit dem Auto zur Arbeit oder zum Arzt will, braucht vor allem eines: Geduld. Baustellen an allen Ecken, ein oft nicht zuverlässiger Schienenersatzverkehr, immer weniger Parkmöglichkeiten und ein fehlendes Verkehrskonzept führen zu Dauerstau und Frust bei den Grazerinnen und Grazern.

„Die Menschen im Grazer Osten fühlen sich von der Kahr-Schwentner-Koalition zu Recht im Stich gelassen", kritisiert Stadtrat Kurt Hohensinner. Für ihn ist klar: Das Baustellenmanagement in Graz ist ein einziges Fiasko. „Statt kluger Koordination gibt es nur Stückwerk. Eine Baustelle jagt die nächste, ohne aufeinander abgestimmt zu sein. Die Leidtragenden sind die Menschen." Besonders kritisch sieht Hohensinner den immer weiter fortschreitenden Parkplatzverlust durch ideologisch motivierte Umgestaltungen. „Die KPÖ-Grünen-SPÖ-Regierung betreibt eine systematische Parkplatzvernichtung – und das völlig ohne Alternativen. So kann moderne Stadtentwicklung nicht funktionieren", warnt der Stadtrat.

Es ist Politik gefordert, die alle Verkehrsteilnehmer im Blick hat

Für die Grazer Volkspartei ist klar: Der Osten darf nicht länger auf der Strecke bleiben. „Es braucht endlich eine Verkehrspolitik der Vernunft. Eine Politik, die alle Verkehrsteilnehmer ernst nimmt – vom Fußgänger über die Öffi-Nutzer bis zum Autofahrer. Und es braucht klare Prioritäten: Notwendige Infrastruktur angehen, statt grüner Prestigeprojekte. Baustellen besser koordinieren, bevor man neue aufreißt...", so Hohensinner.

„Die Menschen im Osten haben ein Recht auf funktionierende Infrastruktur und eine Politik, die ihnen das Leben erleichtert – und es nicht noch schwerer macht", so Hohensinner abschließend.

ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIK AUF Nr. SICHER AUS ÖSTERREICH

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, **berät Sie gerne bei:**
Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at

Schnelldienst
+43 664/10 11 006

Grazer Volkspartei XII. ANDRITZ

Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz!
Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord"!

STEIRISCHER SENIORENBUND
BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ

Nach einem durchwachsenen Juli ist der Sommer wieder zurückgekehrt. Wir hoffen, Sie alle hatten einen angenehmen Sommer und können den August noch richtig genießen.

Wir starten schon voller Elan in die 2. Jahreshälfte und haben wieder einiges Interessantes vorbereitet. Wir freuen uns sehr über neue Ideen und Vorschläge von Ihnen, die jederzeit herzlich willkommen sind.
Dafür können Sie verschiedene Kanäle wie Telefon, SMS, E-Mail oder auch WhatsApp wählen und uns kontaktieren.

Die beiden letzten Aktivitäten vor den Sommerferien waren der Besuch der Lurgrotte in Peggau und die Besichtigung des Sensenwerkes Deutschfeistritz mit anschließender Aufführung des Theaters im Sensenmuseum mit der Premiere des Nestroystückes „Liebesgeschichten und Heiratssachen". Unsere Fahrt dorthin war komplett ausgebucht und die Stimmung hervorragend.

Am 18.09.2025 besuchen wir auf vielfachen Wunsch die aktuelle sehr interessante Landesausstellung im Schloss Eggenberg. Beginn der Führung 11:00 Uhr, Anmeldungen und Info schon jetzt direkt bei Dieter Schwarz, Tel.: 0676/342 5350.

Die Reise in die Kulturhauptstadt Europas 2025, nach Görz vom 30. 9. – 1. 10. 2025 ist leider schon zur Gänze ausgebucht, sollte noch jemand Interesse haben (es gibt immer wieder vereinzelt Absagen) bitte sofort anmelden wir setzen Sie gerne auf die Warteliste. Infos dazu direkt bei Dieter Schwarz.

Am 13. 10. 2025 fahren wir gemeinsam mit dem Bus nach Voitsberg und besichtigen die Berglandmilch, vormals Stainzer Milch.
Diese Fahrt wird zeitgerecht wie gehabt an die Mitglieder des Seniorenbundes separat per SMS ausgeschrieben. Infos dazu gibt's schon jetzt bei Dieter Schwarz.

Am 30. 10. 2025 veranstalten wir wieder das Weißwurstessen im ABC.

Im November treffen wir uns wieder zum alljährlichen „Ganserlessen" beim Feldwirt.

Unsere besinnliche und gemütliche Adventfeier findet am 10.12.2025 wieder im ABC in Andritz, Haberlandtweg, ab 13:00 Uhr statt.

Für unsere Konzertbegeisterten werden auch wieder Fahrten nach Wien organisiert. Informationen bei Othilde Enderle, Tel.: 0664/160 3696. Die nächsten Termine: 20.09.2025, Wien Schloss Schönbrunn und 29.10.2025, Wien Palais Ehrbar.

Alle auf dieser Seite angeführten Termine (Uhrzeiten) werden unseren Mitgliedern zeitgerecht bekanntgegeben.

Wir bleiben auch im 2. Halbjahr „in Bewegung"!
Unser Bewegungsprogramm mit Walken und Gehen mit Smovey-Ringen findet großen Anklang. Den Sommer über bis Herbstbeginn starten wir donnerstags schon um 09:00 Uhr, Treffpunkt Murbeach.
Bei Interesse können wir Sie gerne in die Wander-WhatsApp-Gruppe aufnehmen, wo alle Termine und Neuigkeiten nachzulesen sind.
Kontakt: Dieter Schwarz, Tel.: 0676/342 5350

Dienstags ab 14:00 Uhr:
Stammtisch in der Café-Konditorei Bartl am Andritzer Hauptplatz

Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Veranstaltungen kommen, nehmen Sie gerne Freunde, Bekannte oder Interessierte mit, alle sind herzlich eingeladen. Das Team des Seniorenbundes Andritz wünscht Ihnen noch einen schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst.

Mit lieben Grüßen,
Ihr Bezirksobmann
Ing. Dieter Schwarz
0676 / 342 5350
dieter.schwarz2021@gmail.com

- Änderungen vorbehalten -

Das könnte Sie interessieren

Das Cafè Graz präsentiert mehrmals im Jahr Veranstaltungen im großen Saal der Arbeiterkammer in der Strauchergasse 32. Ausgewählte Künstler, Musikgruppen und Chöre bieten unterhaltsame musikalische Nachmittage.

Nächste Veranstaltung:
28. September 2025, Infos auf der Website des Magistrates Graz. Dies ist auch vom Magistrat Graz aus ein Beitrag für Senioren, gegen Vereinsamung im Alter und vor allem auch zur Kontaktpflege.

Stadtteiltreff im Andritzer Zentrum

Initiative Lebenswertes Andritz

Im Gebäude der Servicestelle in der Andritzer Reichsstraße 38 (2. Stock) betreibt die Initiative Lebenswertes Andritz seit einiger Zeit einen Stadtteiltreff, den ‚Raum für Alle'. Hier werden verschiedene Aktivitäten der Stadtteilarbeit angeboten: So gibt es einen wöchentlichen Spielenachmittag, mehrere Kreativangebote (Malen, künstlerisches Werken), eine offene Singgruppe, das Café Digital, einen Literaturkreis etc. Zudem finden Vorträge zu verschiedenen Themen oder Kulturveranstaltungen statt. Das jeweilige Monatsprogramm wird im Schaukasten, am Eingang der Servicestelle, auf der Website https://www.lebenswertesandritz.at und in der facebook Gruppe der Initiative angekündigt.

Jeden Dienstag von 15 - 17 Uhr ist Allgemeine Öffnungszeit (Jour Fixe) - der wöchentliche Treffpunkt zum Plaudern und Austausch in gemütlicher Runde. Das ist die Möglichkeit, unverbindlich vorbeizuschauen, den Raum zu besichtigen, sich über die Angebote der Initiative zu informieren und Leute kennenzulernen. Es ist auch eine gute Gelegenheit, Ideen für Andritz einzubringen oder auf Probleme hinzuweisen.

Der Raum kann auch anderen Personen oder Gruppen kostenlos zur Verfügung gestellt werden – bei Interesse oder Fragen zur Nutzung des Raums schreiben Sie bitte an raum@lebenswertesandritz.at.
Die Räumlichkeiten sind barrierefrei (mit Lift zugänglich), es gibt zudem einen Küchenblock inkl. Kühlschrank sowie Toiletten. Der Hauptraum ist ca. 60 m2 groß und verfügt über flexibel verstellbare Tische sowie Bestuhlung für etwa 20 Personen. Die technische Ausstattung umfasst Flipcharts, Pinwände, WLA-Verbindung, Beamer und Leinwand.

Einige Einrichtungen nutzen den Raum bereits regelmäßig. So hält z.B. die Filiale Andritz der Stadtbibliothek hier Lesungen und Veranstaltungen ab. Die nächste Lesung wäre am 26.9. zum Tag der Sprachen, sie ist aber bereits ausgebucht! Die Katholische Arbeitnehmer:innen Bewegung hält hier ihren monatlichen Nachmittagsdialog "Reden über Gott & die Welt" ab, mit der ein Meinungsaustausch über Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg gefördert werden soll.
Der nächste Termin ist am 17.9. von 15 - 17

Uhr mit dem an der Grazer Universität tätigen Friedensforscher Dr. Maximilian Lakitsch. Um telefonische Voranmeldung wird ersucht unter 0676/8742-2644 (Hr. Labner, KAB Vorstand).

Der Raum steht auch Künstler:innen zur Verfügung, um hier ihre Werke auszustellen und auf diesem Weg der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ausstellungen sind während der Veranstaltungen oder der allgemeinen Öffnungszeit zugänglich. Die begleitenden Vernissagen und Finissagen sind mittlerweile zu beliebten Treffpunkten geworden.
Die Finissage der aktuellen Ausstellung von Renate Jäger ‚Sehnsuchtsort Wiese' findet am 2.9. um 16 Uhr statt.
Die Herbstausstellung wird von der Malgruppe Karin Wimmer gestaltet, der Termin der Vernissage wird demnächst festgelegt.

Öffi-Tickets in Graz so teuer wie nie

„Die Kahr-Schwentner Koalition beweist einmal mehr, dass ihre Wahlversprechen nicht halten. Die Öffi-Tickets in Graz sind chon wieder teurer geworden – und das, obwohl gerade die KPÖ jahrelang lauthals versprochen hat, die Preise einzufrieren oder gar von Gratis-Öffis geträumt hat. Stattdessen erleben die Grazer unter Elke Kahr eine neue Realität: Graz hat die teuersten Öffi-Tickets Österreichs!

ÖVP-Graz Geschäftsführer und Gemeinderat Markus Huber spricht aus, was viele Grazer denken: „Ausgerechnet jene Partei, die sich einst als Schutzpatroninnen der kleinen Leute inszeniert hat, treibt nun die Preise in die Höhe. Die KPÖ, einst selbsternannte „Gebührenstopp-Partei", kassiert nun genau bei den Menschen ab, die sich umweltbewusst fortbewegen wollen oder auf die Öffis angewiesen sind. Wieder einmal erleben wir, dass bei Elke Kahr als Bürgermeisterin nicht gilt, was sie als Oppositionspolitikerin versprochen hat".

Die KPÖ war über Jahre hinweg die lauteste Stimme gegen Gebührenerhöhungen – nun ist sie selbst zur Erhöhungspartei geworden. Während unter der Verantwortung der Grazer Volkspartei in 16 Jahren das Stundenticket lediglich um 80 Cent angehoben wurde, erhöht Elke Kahr das gleiche Ticket in nur drei Jahren um 70 Cent. „Nach Park-, Müll-, Kanalgebührenerhöhungen kommt damit die nächste Belastung für die Grazer", so Huber.

Ein besonderes Detail am Rande: der nunmehrige Finanzstadtrat Eber hat es seit drei Jahren unterlassen, die Zuzahlung der Stadt zum Klimaticket an die Inflation und Preissteigerung anzupassen und verkauft diese Stagnation auch noch als Erfolg. Und das, obwohl er genau diese Anpassung der Zuzahlung früher lautstark gefordert hat. Wörtlich sagte Eber in der Opposition: „Wird die Zuzahlung nicht angepasst, verpufft der Lenkungseffekt, der mit der Schaffung der ‚Jahreskarte Graz' beabsichtigt war."

Innenstadt Abwärtstrend

Hohensinner fordert Handeln statt Ausreden: Die Grazer Innenstadt steht zunehmend unter Druck.

Das bestätigt nun auch eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts M&R. Demnach sehen 56 % der Befragten die Entwicklung der Innenstadt negativ, 73 % beklagen die verschlechterte Erreichbarkeit mit dem Auto. Für VP-Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner ein „deutliches Alarmsignal", das dringend politische Konsequenzen nach sich ziehen muss.

Die Themen, die die Menschen bewegen, sind klar: die schleichende Verwahrlosung öffentlicher Plätze, offensichtliche Dealer, die etwa Wartehäuschen am Hauptplatz bevölkern, Sicherheitsprobleme rund um zentrale Verkehrsknotenpunkte sowie fragwürdige Umgestaltungen, die wenig zur Belebung der Innenstadt beitragen. Auch der zunehmende Verlust an Parkplätzen und das Gefühl vieler Unternehmerinnen und Unternehmer, im Stich gelassen zu werden, schlagen sich im Meinungsbild nieder.

Stadtrat Kurt Hohensinner zeigt sich angesichts der Umfrageergebnisse wenig überrascht:
„Diese Zahlen sind ein Aufschrei. Die Menschen sehen, was ist: Der Hauptplatz verkommt, Leerstände nehmen zu, Parkplätze wurden gestrichen und die Erreichbarkeit immer weiter eingeschränkt. Es ist höchste Zeit zu handeln."

© Grazer Volkspartei/Jöbstl

Maßnahmen statt Gleichgültigkeit

In der Debatte um die Innenstadt pocht Hohensinner seit Monaten auf ein klares Maßnahmenpaket, statt bloßer Ankündigungen. Bürgermeisterin Elke Kahr hat Maßnahmen angekündigt, bis heute ist davon nichts zu sehen. „Es reicht nicht, wenn man erklärt, gewisse Dinge müsse die Stadt eben aushalten. Die Bevölkerung hat genug von dieser Gleichgültigkeit. Es braucht klare Regeln, Sicherheit und Sauberkeit – und vor allem endlich einen politischen Schwerpunkt auf die Innenstadt."

Für Hohensinner ist klar: „Es geht um eine Innenstadt, in die man gerne kommt, in der man sich sicher fühlt und in der wirtschaftliches Leben wieder möglich ist. Mit dem Prinzip Hoffnung lässt sich keine Stadt regieren – es braucht endlich das Prinzip Handeln."

Steirische Muse auf der Wellenbank

Aus ganzen Tannenholz-Baumstämmen wird die Bank wellenförmig geschnitten, besticht durch ihre Einzigartigkeit und wird mit einer Länge von 3, 4 oder 5 Meter in unserer Tischlerei angefertigt. Ein echter Hingucker also, ganz aus einem Guss.

Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohn/Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Gesundheitsprodukte
- ✓ Badezimmer
- ✓ Vorraum
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Böden
- ✓ Allg. Tischlerarbeiten
- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurationen
- ✓ Objekteinrichtungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Küchen-Raumdesign Studio GRIESSNER | 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 411 95 23
Tischlerei - Ausstellungshaus GRIESSNER | 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632
www.tischlerei-griessner.at

Wir Andritzer feiern...

...rund um den Andritzer Hauptplatz!

WIR ANDRITZER
WWW.WIRANDRITZER.AT

Mitfeiern und den Hauptpreis, einen Fiat 500

vom AUTOHAUS DAMISCH & viele weitere Preise gewinnen!

LOSPREIS € 3.- www.wirandritzer.at

Flohmarkt Standgebühr

Kreuzung Andritzer Reichsstraße/Radegunderstraße bis Grazerstraße
und Parkplatz ehem. Penny Markt (künftig: myfitness)
Die Standgebühr wird vor Ort in BAR eingehoben.

Grundpreis:	1 Standplatz (Länge 3 lfm, Tiefe 1m)	€ 12,-
	jeder weitere angefangene lfm	€ 5,-

Beispiele zur Berechnung der Standgebühr auf www.wirandritzer.at

KEINE Anmeldung erforderlich - Vorreservierung nicht möglich

Für Aussteller beim Flohmarkt gelten folgende Veranstaltungsregeln:

- Tische sind selbst mitzubringen.
- Das ABSPERREN oder RESERVIEREN von Plätzen vor Veranstaltungsbeginn ist nicht gestattet.
- Der Verkauf von NEUWARE ist verboten.
- Zu Hausfassaden sind mindestens 2 m Abstand einzuhalten.

Kinderflohmarkt

Liegewiese Stukitzbad, erreichbar **AUSSCHLIESSLICH** über Eingang Schöckelbachweg
Gratis für Kinder mit Kindersachen wie Spielzeug, Bekleidung etc. im vorgesehenen Bereich

Parkmöglichkeit

Billa Parkplatz Andritzer Reichsstraße

Weitere Infos auf www.wirandritzer.at

SEIT 1903 E-WERK FRANZ
MeinBezirk
SMS group – Ihr Partner bei Sanierung und Renovierung
ROFA SPORT graz
SICHERHEITSSYSTEME HECHER +43 676 300 87 84 www.hecher.co.at
Alberto Garber Tapezierermeister und Innenausstattung Vorhang und Möbelstoffe Münzgrabenstraße 60 (gegenüber Kirche) 0664 34 392 34 www.tapezierermeister.at
Steiermark
Steiermärkische SPARKASSE
OPTIK Wiener
STADT GRAZ AMT DER BÜRGERMEISTERIN
Mag. Dr. Regina Schedlberger LL.M. (Tübingen) Rechtsanwältin Immobilienverwaltung Verteidigerin in Strafsachen Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

PEUGEOT EDELSBRUNNER CITROËN

DAS 25. FLOHMARKTFEST

Sonntag, 7. September 2025 ab 6:00 Uhr

PROGRAMM

06:00 Uhr	Beginn des Flohmarktes, Kaffee, Kuchen, Sekt und **Eierspeisfrühstück**
10:00 Uhr	Offizielle Eröffnung durch die Obfrau des Vereins „Wir Andritzer“ Lucia Susanne Hofstätter
	Bierfassanstich mit dem Sponsor der 1. Stunde - Franz Damisch, Frühschoppen mit Styria Express
	Beginn Kinderanimation beim Kinderflohmarkt auf der Liegewiese im Stukitzbad
12:00 Uhr	Maibaumumschneiden
	Tanja mit ihren Musikfreunden auf dem Parkplatz des ehem. Penny Marktes (künftig: myfitness)
	Partystimmung mit den Alpenyetis auf dem Andritzer Hauptplatz
13:00 / 14:00 / 15:00 Uhr	1., 2. und 3. Zwischenverlosung
16:00 Uhr	Verlosung der Hauptpreise beim Ladenspiel
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Lebensraum Andritz
Raiffeisenbank Region Graz Nord
POSPISCHIL BUSINESS GROUP SICHER.SAUBER IMMOBILIEN
GRIESSNER Tischlerei & Küchen-Raumdesign Studio 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 41 19 523 www.tischlerei-griessner.at

Ermäßigter Eintritt
• STUKITZBAD •
€ 3,50 für ALLE

SAISCHEK ACCOUNTING
digitale Buchhaltung
Jahresabschluss
Arbeitnehmerveranlagung
Personalverrechnung
Controlling u. Beratung
office@saischek-accounting.at
Tel. +43 (664) 91 47 951

LeihMAX MASCHINENHANDEL & MASCHINENVERMIETUNG

Für Ihr leibliches Wohl sorgen...

Fandl Hendl:	Saftiges Grillhendl, Steirerbratl mit Braterdäpfel
Cafe 4 & 5:	Wildragout mit Knödel, Rindsgulasch, Gefüllte Schweinsbrust mit Krautsalat, Mehlspeisen
Angi's Buffet:	Vielerlei Wurstspezialitäten
Fleischerei Kollar:	3 Sorten Leberkäse, Schnitzelsemmel, Bratwurst
Stukitz Pub & Restaurant:	Cordon Bleu mit Erbsenreis und Preiselbeeren
Don Camillo	Italienische Spezialitäten

FLEISCH MANUFAKTUR KOLLAR Göbl
CAFE 4 u. 5
Fandl Hendl
Don Camillo
Angie's BUFFET
CHARLY TEMMEL GELATO
sky REISEN
myfitness
STUKITZ Pub & Restaurant
STADT GRAZ BEZIRKSRAT XII., ANDRITZ

Wer hat Recht?

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)
Mobil: 0664 / 44 275 22

Balkonkraftwerke in Wohnungseigentumsanlagen

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen in Mehrparteienhäusern wurde zuletzt deutlich erleichtert.
Bei Photovoltaikanlagen am Balkon oder an der Terrasse, die der Versorgung der eigenen Wohnung dienen, wird gesetzlich vermutet, dass diese der Verkehrsübung entsprechen oder ein wichtiges Interesse des Wohnungseigentümers darstellen. Diese Kriterien, die bisher vom Gericht geprüft werden mussten, gelten automatisch als erfüllt, sofern ein Anschluss an bestehende Einrichtungen nicht möglich oder zumutbar ist.
Außerdem unterliegen "Balkonkraftwerke" - steckerfertige Photovoltaik-Kleinsterzeugungsanlagen mit einer Leistung unter 0,8 kW - der sogenannten Zustimmungsfiktion. Das heißt, dass die Willensbildung der Eigentumsgemeinschaft durch ein vereinfachtes Verfahren erfolgt:

1. Die geplante Änderung ist klar und verständlich schriftlich jedem Wohnungseigentümer zur Kenntnis zu bringen.
2. Die Übersendung an die Wohnungseigentümer hat an die bekanntgegebene inländische Zustellanschrift zu erfolgen.
3. Im Schreiben ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass, wenn der Änderung nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Verständigung widersprochen wird, die Zustimmung als erteilt gilt.
4. Der Widerspruch muss dem die Änderung anstrebenden Wohnungseigentümer auf Papier oder in dauerhaft speicherbarer elektronischer Form übermittelt werden.

Die Hausverwaltung hat dem Wohnungseigentümer, der die Änderung durchführen möchte, alle Kontaktdaten bekannt zu geben. Erfolgt kein Widerspruch innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des Schreibens, gilt die Zustimmung als erteilt (Zustimmungsfiktion).
Wenn ein Widerspruch erfolgt, kann der änderungswillige Wohnungseigentümer im Außerstreitverfahren die gerichtliche Ersatz-Zustimmung beantragen.

Auch folgende bauliche Änderungen sind privilegiert und somit leichter umzusetzen:
- Maßnahmen, die die barrierefreie Nutzung der Wohnung oder des Gemeinschaftseigentums ermöglichen, wie beispielsweise der Einbau eines Personenaufzugs oder Treppenlifts.
- Installation einer Langsam-Ladestation für ein Elektrofahrzeug, auch im Gemeinschaftsbereich.
- Anbringung von sich in das Erscheinungsbild des Hauses harmonisch einfügenden Vorrichtungen zur Beschattung.
- Maßnahmen zur Verbesserung des Einbruchschutzes, wie der Einbau einbruchsicherer Türen.
- Anschluss an hocheffektive Telekommunikationsnetze zur Verbesserung der Internetverbindung.

Achtung! Trotz der Erleichterungen müssen weiterhin bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. So darf die Installation/Baumaßnahme keine Schäden am Haus verursachen, keine schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen und keine Sicherheitsrisiken schaffen. Auch das äußere Erscheinungsbild des Hauses bleibt ein zu berücksichtigender Faktor.
Für die Errichtung einer gemeinsamen Photovoltaikanlage durch die Eigentümergemeinschaft am Dach des Hauses für alle Wohnungseigentümer muss aber im Rahmen einer Eigentümerversammlung ein Beschluss der Eigentümer gefasst werden.

von Dr. Regina Schedlberger und Mag. Sebastian Huna

ÖAAB – FCG-Arbeiterkammer-Fraktion Steiermark

Kleine Räder, großes Risiko

Der Arbeitsweg darf nicht zur gefährlichen Versicherungslücke werden. Fehlender Versicherungsschutz für E-Scooter-Pendler ist nicht akzeptabel!"

Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, vor allem in Städten, setzen auf E-Scooter: schnell, klimafreundlich, flexibel. Doch wer damit zur Arbeit fährt, begibt sich derzeit in eine gefährliche Versicherungslücke. Die gesetzliche Unfallversicherung greift nicht, wenn für den Arbeitsweg ein „Spiel- und Sportgerät" verwendet wird und der Unfall auf die Bauart des E-Scooters zurückzuführen ist – etwa wegen kleiner Räder, instabiler Fahrweise oder Bodenunebenheiten. Der Oberste Gerichtshof spricht von einer „dem E-Scooter immanenten Gefahr" – in diesen Fällen werden Leistungen verweigert.

„Es ist absurd: Wer mit dem Auto oder Fahrrad zur Arbeit fährt, ist geschützt – wer mit dem E-Scooter fährt und stürzt, fällt doppelt hart. Diese Sonderbehandlung ist unlogisch. Arbeitsweg ist Arbeitsweg. Diese Versicherungslücke muss geschlossen werden", warnt FCG-Landesvorsitzender und AK-Vorstandsmitglied Guido Mauerhofer.

Für ÖAAB-FCG-Fraktionsvorsitzenden Lukas Tödling ist klar: „E-Scooter sind im urbanen Raum oft eine praktische Möglichkeit, den Weg zur Arbeit zurückzulegen. Moderne und umweltfreundliche Mobilität darf nicht mit Rechtsunsicherheit und fehlendem Schutz bestraft werden!"

Die ÖVP-Gewerkschafter in der Arbeiterkammer fordern daher die Bundesregierung auf, umgehend die Gleichstellung von E-Scooter-Fahrerinnen und -Fahrern beim Unfallversicherungsschutz sicherzustellen.

© ÖAAB-FCG

Lukas Tödling und Guido Mauerhofer fordern vollen Versicherungsschutz für E-Scooter-Nutzer: „Jeder Unfall muss gleich gut abgesichert sein."

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

Das Steuerservice

von Mag. Andreas Wallner

Ferialjobs und Steuerpflicht

Welche Formen von Ferialjobs gibt es?

Wenn Schüler oder Studenten im Sommer arbeiten, gelten sie als Dienstnehmer. Sie sind vor Arbeitsantritt vom Dienstgeber bei der ÖGK anzumelden. Es gelten alle arbeitsrechtlichen Bestimmungen wie insbesondere der Kollektivvertrag und das Sozial-Dumpinggesetz. Über der Geringfügigkeitsgrenze von € 551,10 pro Monat sind die Ferial-Arbeitnehmer vollversichert, ihre Beitragsmonate werden bei der Pensionsberechnung mitberücksichtigt.

• Echte Praktikanten

Pflichtpraktika (mit und ohne Taschengeld) sind im Rahmen von schulischen und universitären Ausbildungen vorgesehen. Volontäre arbeiten freiwillig im Unternehmen mit. In beiden Fällen steht der Ausbildungscharakter im Vordergrund. Die Tätigkeit der Praktikanten erfolgt unter der Anleitung des Dienstgebers. Wohl auch um die betriebsinterne Sicherheit zu gewährleisten und die Infrastruktur nicht gänzlich frei zu nutzen. Bei Zahlung eines Taschengelds in Anerkennung der erbrachten Leistung liegt ein lohnsteuerpflichtiges Dienstverhältnis vor, das eine ASVG-Pflichtversicherung begründet. Andernfalls besteht Unfallversicherungsschutz ohne Beitragsleistung durch den Dienstgeber aufgrund der gesetzlichen Unfallversicherung für Schüler und Studierende.

Eine Sonderstellung nehmen Praktikanten im Hotel- und Gastgewerbe ein. Hier gilt das Pflichtpraktikum als echtes Dienstverhältnis, das entsprechend dem Kollektivvertrag in Höhe der Lehrlingsentschädigung entlohnt werden muss.

• Ferienjobs - was dürfen Kinder dazuverdienen?

Wenn Kinder mit Sommerjobs ihr eigenes Geld verdienen wollen, laufen Eltern Gefahr, die Familienbeihilfe und den Kinderabsetzbetrag zu verlieren.

–> Kinder bis zur Vollendung des 19. Lebensjahres dürfen ganzjährig beliebig viel verdienen, ohne dass bei den Eltern die Familienbeihilfe und der Kinderabsetzbetrag gefährdet sind.

–> Kinder über 19 Jahre müssen darauf achten, dass das zu versteuernde Einkommen (jährliches Bruttoentgelt ohne 13. und 14. Gehalt nach Abzug von Sozialversicherungsbeiträgen, Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen) € 17.212 nicht überschreitet, um die Familienbeihilfe und den Kinderabsetzbetrag nicht zu verlieren. Dies gilt unabhängig davon, ob das Einkommen in den Ferien oder außerhalb der Ferienzeit erzielt wird. Sollte das zu versteuernde Einkommen des Kindes € 17.212 überschreiten, wird die Familienbeihilfe um den übersteigenden Betrag vermindert und ist zurückzuzahlen. Auch beim Bezug von Studienbeihilfen können Studenten bis zu € 17.212 dazuverdienen.

Mag. Andreas Wallner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Elisabethstraße 5, 8010 Graz
Tel: 0316 / 300 106 - 0
andreas.wallner@steuerberater-graz.at

www.steuerberater-graz.at

WEIL HÖREN, SPRECHEN UND VERSTEHEN ZUSAMMENGEHÖREN.

Das HNO Kompetenzzentrum Nord vereint medizinische Expertise, Hörgeräteakustik und Logopädie unter einem Dach – für Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und ein besseres Leben.

Ab September in Graz Nord: Das HNO Kompetenzzentrum bietet moderne Diagnostik, individuelle Therapien und innovative Technologien. Durch die enge Zusammenarbeit aller Bereiche profitieren Sie von kurzen Wegen und schnellen, unkomplizierten Terminen.

Dr. Elke Fröhlich-Sorger, *Fachärztin für HNO*
Jennifer Hohl, *Hörakustikmeisterin*
Daniela Hagmüller, *dipl. Logopädin*
Jutta Chibidziura-Priesching MSc, *dipl. Logopädin*

Geöffnet ab 9. September - Wir freuen uns auf Sie!

Grabenstrasse 231 | 8045 Graz
0043 (0) 664 237 1280
www.hno-kompetenzzentrum-nord.at

SCAN THIS

Wer erbt?

IHR NOTAR informiert

„Hinter mir die Sintflut“ oder Regelungen in einem letzten Willen bis hin zu Details über die Verteilung des Geschirrs und der geblümten Bettwäsche? Wo ordnen Sie sich ein? Wussten Sie, dass ein Lebensgefährte kein Erbrecht hat, wenn er nicht in einem letzten Willen bedacht wird? Wussten Sie, dass Ihr Ehepartner nur 1/3 erbt, wenn Kinder vorhanden sind? Dass einem geschiedenen Ehegatten kein gesetzliches Erbrecht mehr zukommt? Kennen Sie den Unterschied zwischen gesetzlicher Erbfolge und Erbfolge laut Testament? Hier ein paar Informationen.

War der Verstorbene zum Todeszeitpunkt nicht verheiratet oder verpartnert, erben die Verwandten des Verstorbenen nach einer gesetzlich bestimmten Reihenfolge: In erster Linie erben die Kinder des Verstorbenen oder im Falle eines vorverstorbenen Kindes, dessen Nachkommen. In zweiter Linie erben die Eltern (allenfalls deren Nachkommen), in dritter Linie die Großeltern (oder deren Nachkommen) und in vierter Linie erben nur mehr die Urgroßeltern. Hierbei gilt, dass die nähere Linie die fernere ausschließt. Daher können etwa Verwandte der zweiten Linie nur dann erben, wenn keine Verwandten aus der ersten Linie zur Erbschaft gelangen. Weiter entfernten Verwandten kommt kein gesetzliches Erbrecht zu.

Hinzu kommt noch das Erbrecht eines Ehepartners, wenn vorhanden. Nach gesetzlicher Erbfolge erbt der Ehepartner 1/3 und Kinder 2/3. Mehrere Kinder teilen sich die 2/3 zu gleichen Teilen. Sind keine Nachkommen vorhanden, erbt der Ehepartner 2/3 und die Eltern des Verstorbenen 1/3 (jeder Elternteil somit jeweils 1/6). Sind bereits Elternteile vorverstorben, erbt der Ehegatte zusätzlich deren Anteil.

Mit einem Testament kann von der gesetzlichen Erbfolge abgewichen und die Erbfolge individuell bestimmt werden. Ein Testament ist eine einseitige, jederzeit widerrufliche (erneuerbare) letztwillige Verfügung, welche es ermöglicht, festzulegen, was mit dem eigenen Vermögen im Todesfall zu geschehen hat. Wer sohin sicherstellen möchte, dass sein Vermögen nach den eigenen Wünschen verteilt wird – etwa an den Lebensgefährten – sollte unbedingt ein Testament errichten. Damit das Testament gültig zustande kommt, sind bestimmte Formvorschriften einzuhalten, andernfalls ist dieses ungültig und die nicht gewollte gesetzliche Erbfolge tritt ein.

Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Errichtung eines formgültigen Testamentes im Rahmen einer kostenlosen Erstberatung in unseren Notariaten zur Verfügung

© Florian Lierzer

NOTARIAT ROLAND REICH

Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at

© Marija Kanizaj

Notar.in Kumberg – Dr. Astrid Leopold

Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at

Ihre öffentlichen Notare,
Dr. Astrid Leopold und Mag. Roland Reich

NACHDENKEN

mit Walter Drexler

Die Ferien- und Urlaubszeit geht langsam zu Ende,
und wieder einmal ist unser Gefühl: viel zu schnell.
Ich hoffe, Sie haben wieder ordentlich auftanken können für die neuen Herausforderungen, die uns in den nächsten Monaten bevorstehen.
Bei mir waren es heuer drei Wochen Reha in St. Radegund und dann doch wieder mein geliebtes Meer an der oberen Adria, wo ich herrliche Sonnentage genossen habe, viel geschwommen bin und auch viel gelesen habe.
So fiel mir ein Text der Salzburger Bergbäuerin Theresia Oblasser in die Hände, den ich unbedingt mit Ihnen teilen möchte. Es ist ein etwas anderes Glaubensbekenntnis:

„Ich bin ein gläubiger Mensch,
meistens glaube ich, was ich höre.
Den Politikern glaube ich wenig,
den Lehrern nicht immer,
Zeitung nicht jeder,
gute Nachrichten gern.

Warnungen lieber nicht, Versprechen zu oft,
dem Schönwetterbericht bis ich nass bin.

Meinem Mann meistens,
dem Dorfklatsch kein Wort.

Ich glaube nicht, dass ich alles weiß,
immer Recht habe, mich nie irre.
Ich glaube den Märchen und Phantasien,
den Träumen und Ahnungen.

Ich glaube an unsichtbare Wirklichkeiten
Und an die Trotzmacht des Geistes.
Ich glaube an Gott und ich glaube,
dass Gott an mich glaubt.“

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

Chronos
Wohnbau Gruppe

Heinrich-Casper-G. 25b

Graz-Geidorf

- Provisionsfrei!
  Verkauf direkt vom Bauträger.
- Noch 3 Einheiten mit
  Garten oder Terrasse verfügbar

chronos-wohnen.at

Seelsorgeraum Graz-Nord

Termine

Sonntags-Gottesdienste
Achtung: Sommerordnung
vom 01.07. bis 30.09.2025!

09.00 Andritz
10.00 St. Veit (Juli-September: 10.15)

Andritz:

So., 21.09., 10.15	Familienmesse & Bibel-Lego-Stadt-Projekt
So., 21.09., 15.00	Diakonenweihe, Elijah Kwizera im Grazer Dom
So., 28.09., 09.00	Erntedank- und Pfarrfest
So., 19.10., 09.00	Familienmesse
Sa., 01.11., 09.00	Allerheiligenmesse
So., 02.11., 09.00	Totengedenkmesse

St. Veit:

So., 05.10., 10.00	(Erntedank-) Messe am Dorfplatz Stattegg
So., 12.10., 10.00	Erntedankfest
Sa., 18.10., 14.00	Kinder- & Jugend-Artikel-Tauschmarkt
Fr., 01.11., 10.00	Allerheiligenmesse, danach Gräbersegnung
So., 02.11., 10.00	Allerseelen – Totengedenken
Sa., 08.11., 18.00	Hubertusmesse mit Jagdhornbläser
So., 09.11., 10.00	Familienmesse (Vorstellung der Firmkandidaten)

Wort des Seelsorgers

Gute Führungskräfte sind in Gesellschaft, Wirtschaft wie auch in der Bundes-, Landes-, Kommunalpolitik wie auch zuletzt in der Kirche und allen öffentlichen Einrichtungen gefragt. Dabei stellt sich die Frage, was zeichnet eine Führungskraft eigentlich aus? Führungsstile können sehr unterschiedlich sein. Die eine liebt den langen Zügel, der andere regiert mit strenger Faust, die eine trifft einsame Entscheidungen, der andere sucht Rat, die andere stimmt große Themen mit engsten Vertrauten ab, der eine regiert mit kühlem Kopf und klarem Verstand, die andere wieder verlässt sich auf das eigene Bauchgefühl und Herz.

In der Bibel wird uns ein schönes Beispiel für einen gelungenen Regierungsstil geliefert: der junge König Salomo tritt das Erbe seines Vaters an. (1 Kön 3,4-13) Die Fußspuren des Vorgängers sind groß, die Erwartungen des Volkes kaum zu erfüllen - eine große Prüfung, König Israels zu sein. Es fällt Salomo schwer, sich an seine neue Rolle zu gewöhnen. Er fühlt sich zu jung und unerfahren, um seiner Aufgabe gerecht zu werden. Ein Glücksfall, dass sich Gott seines Dieners erbarmt und ihm einen Wunsch gewährt. Und Salomo ist nicht verlegen, das Beste zu wählen. Salomo bittet nicht um Reichtum, ein langes Leben oder die Niederlage seiner Feinde, sondern um ein "hörendes Herz", also die Fähigkeit, das Volk Gottes zu verstehen und gerecht zu richten. Salomo zeichnet sich durch diese sprichwörtliche Weisheit aus.

Was damit gemeint ist? Wir würden heute vielleicht sagen: Das ist jemand, der mit Offenheit die Zeichen der Gegenwart erkennt, ein Ohr am Puls der Zeit hat, der ein Gespür für die Dinge, die in der Luft liegen, hat; der mit Empathie und Demut auf die Nöte und Sorgen der ihm anvertrauten Menschen eingeht, ein weites Herz hat, das Menschen an sich heranlässt und im Alltag ein gesundes Nähe-Distanz-Verhältnis zu den Dingen und Menschen hält, sich nicht gängeln lässt.

Der Umgang mit Menschen soll für Salomo „Herzensangelegenheit" sein. Genau das prägt auch die Beziehung Gottes zu uns Menschen: Wir liegen ihm am Herzen. Besser kann jemand Verantwortung wohl kaum wahrnehmen – meint

Ihr Seelsorger Johannes F. Baier

Alle Termine und Infos
https://graz-nord.graz-seckau.at

Würdevolle Begleitung von Menschen mit Demenz

Die Diagnose „Demenz" kann das bisherige Leben auf den Kopf stellen.

Was selbstverständlich war, verändert sich oder kann verschwinden. Diese Situation kann Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Pflegepersonen, Freunde und das gesamte Umfeld überfordern.

Eine Schlüsselrolle in ihrem Miteinander kann die einfühlsame Kommunikation sein. Dafür hat Naomi Feil die Kommunikationsmethode „Validation" entwickelt. Zentrales Element ist die Anerkennung der Gefühle und Bedürfnisse von Menschen mit dementiellen Einschränkungen. Dadurch können Vertrauen und Sicherheit entstehen sowie Stress vermindert und alle Beteiligten entlastet werden.

Mit der Veranstaltung „In deinen Schuhen gehen..." möchte Mag[a]. Elisabeth Schilcher Einblicke in die Validation geben.

Sie wohnt ihn Andritz, ist zertifizierte Validationsanwenderin, Gedächtnis- und LIMA-Trainerin und hat viel Erfahrung bei der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Bezugspersonen.

Bei der Veranstaltung stellt sie die Grundlagen sowie ausgewählte Techniken der Validation vor und bringt auch ihre praktischen Erfahrungen ein.

„In deinen Schuhen gehen…"
Mittwoch, 10. September 2025
16.00 – 17.30 Uhr

Raum für Alle,
Andritzer Reichsstraße 38, 2. Stock

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

Die Pfadfinder*innen Graz 12

Bei der Pfadfinder*innengruppe Graz 12 ist zwar aktuell Sommerpause, bevor im Herbst die Heimstunden wieder beginnen. Das bedeutet aber längst noch nicht, dass nichts los sei, denn Sommer bedeutet für uns natürlich Zeit für Sommerlager!

Unsere WiWö waren gemeinsam mit den Leobner Pfadis auf Lager in Eisenerz. Dabei wurden nicht nur neue Freundschaften geschlossen, sondern auch eine Geschichte zum Thema „Zwerge" geschrieben und erlebt. Dabei durfte natürlich auch ein Ausflug zum Erzberg, oder besser gesagt zu den Zwergenmienen, nicht fehlen.

Auch unsere GuSp hatten vor den Sommerferien noch gemeinsames Programm mit einer anderen Gruppe.
Zusammen mit der Pfadigruppe Graz 2 mussten unsere Kinder viele unterschiedliche Rätsel und Aufgaben lösen. Mit vereinten Kräften ist es ihnen gelungen, einem mysteriösen Eis-Ganoven das Handwerk zu legen. Das musste mit einer Runde Schleckeis gefeiert werden!

Das diesjährige Sommerlager fand am Lagerplatz Techuana in Kärnten statt. Es wurde fleißig gewandert, geschwommen, gespielt und allerlei typisches Pfadiprogramm unternommen.

Neben all dem gab es für die Kinder noch viel zu tun, denn es musste eine mysteriöse Werwolf-Attacke aufgeklärt werden!

Unsere CaEx hatten vor den Sommerferien ihr großes Projekt des Jahren abgeschlossen. Dabei wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt und mussten sich gegenseitig einen eigenen Escaperoom aufbauen. Nachdem dann noch letzte Lagervorbereitungen gemacht wurden, sind sie am Lagerfeuer zusammen gesessen um sowohl das vergangene Projekt als auch das ganze Pfadijahr revue passieren zu lassen.

Bald fahren die CaEx gemeinsam mit unseren ältesten, den RaRo, auf Sommerlager nach Tschechien. Für viele der jüngeren wird das sogar ihr erstes Auslandslager! Dabei werden sie zuerst für ein paar Tage Prag besichtigen, bevor es dann für den Rest der Zeit auf einen Lagerplatz außerhalb geht.

Im Herbst geht es natürlich wieder voller Tatendrang los ins neue Pfadijahr. Wir freuen uns euch am Herbstfest oder in den Heimstunden zu sehen!

Paul Požgainer | www.graz12.at

Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie: Nase, Nasennebenhölen, Kehlkopf, Stimmlippen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54

HNO Dr. Stefan Tritthart
www.hno-tritthart.at

Kastrationen bei Haustieren im Überblick

Warum, wann und wie?

Zu dieser Jahreszeit erhalten wir viele Nachfragen zu Kastrationen bei Hunden und Katzen. Warum kastriert man, was sind die Vorteile, was sind die Nachteile und wie läuft diese Operation ab?

Im Prinzip werden bei einer Kastration die Keimdrüsen entfernt, beim männlichen Tier sind das die Hoden und beim weiblichen Tier die Eierstöcke. Die Durchtrennung oder das Abbinden der Samenleiter bzw. der Eileiter nennt man Sterilisation, diese Operation wird aber in Österreich so gut wie nicht mehr durchgeführt. Wenn die Keimdrüsen entfernt worden sind, fallen auch die darin produzierten Hormone weg und dadurch kann sich auch das Verhalten ihrer Haustiere ändern. Deswegen ist die Kastration nicht nur eine Methode, um eine Trächtigkeit zu vermeiden, sondern auch eine, um unbeliebte Angewohnheiten zu beenden. Typischerweise hat man nach dem Wegfall der Hormonproduktion weniger Territorialverteidigung, weniger Raufereien, keine Scheinträchtigkeit, keinen Nestbau und generell handzahmere Haustiere.

Das bringt uns auch gleich zu den Vorteilen. Einerseits gibt es die oben erwähnten Verhaltensänderungen und keine Gefahr der Vervielfältigung ihres Haushalts, andererseits gibt es auch gesundheitliche Aspekte die zu beachten sind. Ohne Raufereien und dank der Tatsache, dass die Vierbeiner nach der Kastration lieber zuhause bleiben, sinkt die Gefahr sich mit viralen Krankheiten anzustecken deutlich. Außerdem besteht bei einem nicht gedeckten weiblichen Tier und bestehendem Hormonhaushalt die Möglichkeit, dass sich trotzdem eine sogenannte Scheinträchtigkeit entwickelt. Die Gebärmutter reift aus, bildet den optimalen Boden für eine bakterielle Infektion, und die Milchleiste wächst, und damit auch das Tumorrisiko. Dies würde sich mit einer Kastration verhindern lassen.

Jedoch können auch Nachteile durch eine Kastration entstehen: So kommt es zum Beispiel zu einer Verschiebung des Verhältnisses von Muskel zu Fettmasse. Durch das Fehlen des hormonellen Stimulus sind nämlich weniger Kalorien pro Tag nötig. Es besteht also die Gefahr der Dickleibigkeit bis hin zur Fettsucht. Auch andere körperlichen Veränderungen können stattfinden. Einige Kater verlieren ihre markanten Backen und bekommen einen schmaleren Kopf. Auch das Knochenwachstum wird beeinflusst. Besonders wenn die Wachstumsfuge noch nicht geschlossen ist, kann man einen Großwuchs beobachten, der in weiterer Folge Hüft- und Kniegelenksprobleme hervorruft. Die Schließmuskeln der Blase reduzieren eventuell ihre Rezeptoren, und so kann es theoretisch bei beiden Geschlechtern zu einer Harn-Inkontinenz kommen. Zudem muss man auch erwähnen, dass der Hormonhaushalt ein großes zusammengehöriges Konstrukt ist. Es ist also möglich, dass andere hormonproduzierende Organe auf den Verlust der Geschlechtshormone reagieren.

Zum Ablauf einer Kastration kann ich Ihnen aus meiner eigenen Praxis berichten. Wir operieren normalerweise nur Tiere, die die Pubertät bereits durchgemacht haben, da die Hormone auch die Reifung der sozialen Funktionen eines Tieres bewirken. Bei Katzen also erst nach Abschluss der Ausbildung des bleibenden Gebisses. Nebenbei bemerkt ist im Tierschutzgesetz verankert, dass freilaufende Katzen kastriert werden müssen, ausgenommen hiervon sind nur gemeldete Zuchttiere. Wir setzen das Tier dann in Vollnarkose mittels einer Injektions- sowie einer Inhalationsanästhesie, die von einem Mitarbeiter mit anästhesiologischen Fachkenntnissen überwacht wird. So können wir die Funktionen des Herzkreislaufsystems, die Atmung, aber auch die Tiefe der Narkose verfolgen und rechtzeitig eingreifen, bei Bedarf verändern. Dann werden mit möglichst kleinen Schnitten die Keimdrüsen entfernt, die Wunden wieder entsprechend verschlossen und das Tier aufgeweckt. Selbstverständlich ist ihr Vierbeiner kurz nach der Operation noch benebelt und desorientiert. Deswegen behalten wir ihn noch ein paar Stunden zur Kontrolle bei uns, bis er dann, gegebenenfalls mit Schmerzmedikation oder Antibiose, wieder nach Hause geschickt werden kann.

Geschwisterkatzen operieren wir gerne gemeinsam, damit sie in der Aufwachphase miteinander kuscheln können.
Grundsätzlich hat jede Operation Risiken, wichtig ist, dass das Vertrauen zum Tierarzt da ist und dass man entsprechend aufgeklärt wurde. Scheuen Sie sich also nicht noch weitere Fragen zu stellen!

www.tierarzt-hoffmann.at
Fachtierärztin für Kleintiere
Dr. Ursula Hoffmann
Ursprungweg 146, 8045 Graz

Terminvereinbarung erbeten
0316 / 89 00 73
0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten
Mo., Di., Do.: 8:30 - 10:30 Uhr
16:30 - 18:00 Uhr
Mi. und Fr.: 8:30 - 10:30 Uhr

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

Fotos: grubernd, Brunner, Christoph Koller, Pail, Grangl

Kids und Juniors im Mittelpunkt, neue Strecken und Weltpremiere!

Eine Melange aus dem traditionellen Grazer Bike-Opening Stattegg und der Neuerfindung des Bikeclub Stattegg „Mountainbike Junior World Festival" ergab ein anspruchsvolles Programm mit 7 Rennen in 8 Tagen von 5. – 12. Juli 2025. Beim Gipfelsturm auf den Schöckl und den Kids-Rennen schlug das Herz des MTB Sports national, während das Festival gleich im ersten Anlauf mit Teilnehmern aus 11 Nationen seine internationale Feuertaufe erfolgreich bestand. Dieses „Schnittstellenprodukt" zwischen Sport und Tourismus soll in den kommenden Jahren zu einem Fixpunkt im internationalen Kalender ausgebaut werden und auch die Stattegger Juniors auf ihrem Weg an die internationale Spitze fit machen.

U5 mit großer Freude mittendrin!

Kilian Robin, heiße Action auf den neuen Trails

Empfang für Vize-Weltmeister Theo Hauser

Silber, Vize-Weltmeister!

Theo Hauser ein „Eigengewächs" des Bikeclub Stattegg hat auf seinem Weg an die Weltspitze des Mountainbikeformats Cross Country Eliminator mit seiner ersten WM-Medaille einen weiteren Schritt nach oben gemacht! Nach dem Europameistertitel im Vorjahr gelang ihm „am letzten Zacken" der Vize-Weltmeistertitel bei der WM 2025 im türkischen Sakarya.

Große Erfolge für den Stattegger Nachwuchs bei den EMs in Portugal und Schweden!

Anatol Friedl wird Doppel-Europameister bei den Junioren in Portugal. Maks Maunz und Antonia Grangl mit 6. und 4. Platz auch Top!

Ruben Friedl kämpft sich zu 2x Bronze bei der Jugend EM in Schweden!

Lena Galli 5., Maria Riemer 8. und Lola Friedl 10. mit Top 10 Plätzen im riesigen Teilnehmerfeld.

Erfolgreiches Stattegger Trio bei der Junioren EM in Portugal!
Maks Maunz 6., Anatol Friedl Europameister, Antonia Grangl 4.

Ruben Friedl mit 2 Bronzemedaillen bei der UEC Jugend EM U17 in Schweden!

Maks Maunz vom Bikeclub Stattegg gewinnt 2 Rennen!

Berichte auf www.bike09.at und www.bike020.at

Neues vom Jiu Jitsu Verein

Club der Jung-Drachen

Die wunderschön gestaltete Wand im Budo-Center Andritz

Vor den Sommerferien wurden im Juni die Gürtelprüfungen für unsere Jiu-Jitsu-Kinder abgehalten. Unsere jungen Sportler demonstrierten mit viel Elan, guter Vorbereitung und voller Motivation ihr Können und sowohl die Kinder und ihre begeisterten Eltern als auch die Trainer konnten sich über die erfolgreich bestandenen Prüfungen freuen.

Um für das neue Schuljahr gerüstet zu sein, haben die Trainer die Sommerpause nicht nur zum Erholen genutzt, sondern sich in verschiedenen Trainingseinheiten weitergebildet. Unsere Trainerin Sonja besuchte z.B. erneut ein Seminar in Kyusho Jitsu. Kyusho Jitsu bezeichnet das Wissen um die „Vitalpunkte" des menschlichen Körpers und deren Anwendung in den Kampfkünsten.

Kyoshi Herbert nahm gemeinsam mit Shihan Karl und Renshi Peter sowie zahlreichen Sportlern der Jung-Drachen am Powerbull Spanien Camp teil, wo unsere drei hochrangigen Schwarzgurtträger ihr umfangreiches Wissen und ihr Können an die vielen Sportler weitergeben konnten.

Die Sommerpause wurde aber auch genutzt, um das Dojo zu verschönern und das Logo der Jung-Drachen durch Renshi Peter neu gestalten zu lassen. Unsere Sportlerin Victoria begeisterte uns alle mit der wunderschönen künstlerischen Gestaltung nicht nur des neuen Logos der Jung-Drachen sondern auch des Logos der BJJ Dragons und dem Namen unseres Dojos, Budo-Center Andritz, an der Wand.

Unter dem Motto „Die Jugend zum Sport" überreicht die Stadt Graz auch in diesem Jahr allen Grazer Schülerinnen und Schüler am Beginn der 4. Klasse Volksschule einen Sportscheck mit einer kostenlosen einjährigen Mitgliedschaft in einem Grazer Sportverein. Der Club der Jung-Drachen stellt auch heuer wieder fünf Gutscheine für diese Aktion zu Verfügung.

Für uns beginnt das neue Trainingsjahr am Dienstag, dem 2. September 2025 um 17.00 Uhr mit dem Kinder- und um 18.30 Uhr mit dem Jugend- und Erwachsenen-Training. Auch unser Apfelprojekt, das wir mit Unterstützung der Familie Obstbau Weber aus Eggersdorf schon jahrelang durchführen, werden wir im Herbst fortführen. Und so können sich alle Sportler auch in Zukunft nach dem Training auf einen frischen steirischen Apfel freuen.

Haben Sie oder Ihre Kinder (ab 7 Jahre) Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung und Selbstverteidigung kommen Sie zu einem Schnuppertraining zum Club der Jung-Drachen. Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten (Dienstag und Donnerstag) erhalten Sie auf **www.jiujitsu-graz.net** oder direkt bei Herbert Smolana.
Tel.: 0676 / 97 103 62 e-mail: herbert.smolana@chello.at

25 Jahr-Jubiläum Martial Arts Festival

Das heuer größte Kampfkunst Event in Graz ist erfolgreich über die Bühne gegangen! Anlässlich der 25 Jahrfeier von Weltmeister Perry Zmugg haben sich um die 20 Gast-Instruktoren aus über 10 Ländern in Graz eingefunden um dabei zu sein.
Das dreitägige Martial Arts Festival war ein Fest der Freundschaft, des Austauschens, aber auch großartiger Kampfkunst mit vielen höchstgraduierten Teilnehmern.
Es fanden Workshops in Hap Ki Do, Wing Chun, Arnis-Kombatan, BJJ, Progressive Kickboxing sowie JKD statt und der Spaß kam dabei nie zu kurz. Auch Zmugg war ständig im Einsatz. Samstags wurde auf eine 3fach Halle ausgewichen, damit in 3 Gruppen dann alle gut unterrichtet werden konnten. Am Abend gab es einen Gala: Nachwuchstalente zeigten ihr Können und auch eine Zirkusshow wurde aufgeführt, bevor es zu den Ehrungen kam.
Zmugg ehrte alle Instruktoren und er selbst wurde mit Gemälden, handgemachten Katana und vielem mehr beschenkt.

Er freut sich auch schon auf die kommenden Aufgaben, wie z.B. die bald anstehenden Kinder Camps.

Natürlich gibt es auch Online viel zu sehen. www.körper-kampf-kunst.at bezw. Videos www.video-dojo.com

Info & Anmeldung
Tel. 0664 / 110 65 86 • office@centerzmugg.com
www.körper-kampf-kunst.at • www.video-dojo.com

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

DANKE AN UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

WAGRABA · ALTECH · ADMIRAL · STUKITZ · St. Gotthard Stub'n

FR, 05.09 - 19UHR	vs	SU Rebenland
FR, 19.09 - 19UHR	vs	GAK 1902 Amat.
FR, 10.10 - 19UHR	vs	SV Gössendorf
FR, 24.10 - 19UHR	vs	SV Frohnleiten
FR, 07.11 - 19UHR	vs	SVU Gleinstätten

Stadion Andritz, 8045 Graz - Andritzer Reichstraße 115

11TEAMSPORTS · ANDRITZ EXPRESS

Aktueller Spielplan

ESV St. Veit – Aufstieg in die Stocksport-Landesliga

Für den 1959 gegründeten Verein ESV St. Veit (Eisschützenverein St. Veit) geht eine aufregende Saison zu Ende. In der heurigen Sommersaison konnte einer der bisher größten Erfolge erzielt werden. Am 21.06. erreichte die Mannschaft in der Stocksporthalle Murberg den Aufstieg in die Landesliga. Die Freude und die Emotionen darüber waren unbeschreiblich.

In den Vorrunden der Unterliga West Herren traf unsere Mannschaft in der Gruppe A auf ESV Ligist-Krottendorf 1, ESV Linde Waldschach und USG Grambach. Die Gruppe konnte mit dem 1. Rang beendet werden. Der Aufstieg in das Viertelfinale war geschafft. Somit fuhren wir mit einer großen Schar an treuen Fans zum Auswärtsspiel gegen den ESV Rettenbach. Vor jedem Schuss konnte man in der Stille der Konzentration das Knistern der Spannung hören. Und bei jedem anschließenden Treffer entbrannte der Jubel. So ging es in dieser Konfrontation nach einem 5:5 Endstand in eine Verlängerung, welche der ESV St. Veit für sich entscheiden konnte.

Das Halbfinale und Finale fand am 21.06. statt. Die Sonne stand hoch und die Temperaturen in der Stocksporthalle in Murberg waren sommerlich warm, als pünktlich um 09:00 Uhr angeschossen wurde.

Der ESV St. Veit traf auf den ESV Ligist Krottendorf 1. Kein leichter Gegner, denn man kannte sich aus der Vorrunde. Die Voraussetzungen waren klar, wer sein Halbfinalspiel gewinnt, steigt zur Landesmeisterschaft auf. Das Match gestaltete sich zu einem wahren Krimi. Der fünfte Durchgang sorgte wieder für große Spannung und die Nervosität bei allen Spielern stieg. Mit dem letzten Schuss schaffte unsere Mannschaft doch noch den Sieg in diesem entscheidenden Durchgang. Sie konnten auf einen 5:5 Endstand ausgleichen. Somit ging auch diese Begegnung, wie konnte es anders sein, in eine Verlängerung. Unsere Schützen behielten die Nerven. Bei zunehmenden Temperaturen konnte der ESV St.Veit die Mannschaft des ESV Ligist-Krottendorf 1 niederringen und gewann ein hochdramatisches Halbfinalspiel.

Der Aufstieg und die Teilnahme in der Landesliga 2026 war geschafft. Der Sieg wurde mit „Standing Ovation“ und „La Ola“ gefeiert.

v.l. Florian Tantscher, Thomas Glaser, David Schlegl, Hannes Tantscher, UL Vorsitzender Gernot Göhring, Hannes Hamerl

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Unterstützern und Sponsoren, sowie den zahlreichen Fans, die die Kampfmannschaft während der ganzen Saison hindurch begleiteten. Ihre emotionale Unterstützung trug wesentlich zur Motivation der Mannschaft bei, um Druck auf die gegnerischen Mannschaften ausüben zu können.

Stock Heil,
die Vereinsleitung

Grazer Volkspartei

~ Wir gratulieren! ~

Edeltrude Merle feierte ihren 90er, Manfred und Annemarie Neureiter (rechts) ihre Diamantene Hochzeit. Alles Gute den Jubilaren!

Beste Wünsche zum 90. Geburtstag für Alois Schrotter! Auf dem Foto mit Gattin und Sohn bei den Feierlichkeiten im Grazer Congress.

Kultur in Stattegg

Fotos: Vorraber / Egger

Sa., 18. Oktober 2025
19:30 Uhr, Mehrzwecksaal
Stattegger Straße 195
„gestrichen.gezupft"
Streichquartett Vorraber
und Armin Egger

Foto: Ernesto Gelles

Fr., 21. November 2025
19:30 Uhr, Lässerhof, Hofweg 2
„Trophäenraub"
Kabarett mit Malarina

Kartenreservierung bis spätestens
24 Stunden vor der Veranstaltung unter
office@kulturinstattegg.at
Telefon / SMS: 0681-1073 6996
www.kulturinstattegg.at

Wichtige Telefonnummern und Links

NOTRUFE

Euro-Notruf	**112**
Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Bergrettung	**140**
Ärztenotdienst	**141**
Telefonseelsorge	**142**
Kindernotruf Rat auf Draht	**147**
Vergiftungszentrale	**01 406 43 43**
Gas-Notruf	**128**
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	**0800 13 31 33**

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 – 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	0800 246 247
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 – 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Gösting 24h Entstördienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	**0316 / 69 20 67**

PsyNot. 0800 44 99 33

Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psynot-stmk.at
0800 44 99 33

Wenn's weh tut! 1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT
0800 | 222 555
Anonym. Kostenlos. Rund um die Uhr.
www.frauenhelpline.at

0–24 Uhr
männernotruf 0800 246 247
www.maennernotruf.at
Hilfe rund um die Uhr.

Steirisches Hilfetelefon bei Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt **0800 20 44 22** Rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenlos

Giftmüllexpress

SEPTEMBER

Mi., 03.09.2025	09:00-10:30 Uhr Popelkaring 39
Di., 09.09.2025	13:00-14:30 Uhr St.-Veiter-Straße 24
Di., 16.09.2025	09:00-10:30 Uhr Rotmoosweg 40
Di., 30.09.2025	13:00-14:30 Uhr Papierfabrikgasse 4

OKTOBER

Do., 09.10.2025	13:00-14:30 Uhr Ziegelstraße 15C
Di., 14.10.2025	16:30-18:00 Uhr Andritzer Reichsstraße 77
Do., 16.10.2025	16:30-18:00 Uhr Andritzer Reichsstraße 30
Di., 21.10.2025	16:30-18:00 Uhr Am Arlandgrund 2
Mi., 29.10.2025	16:30-18:00 Uhr Popelkaring 39

NOVEMBER

Di., 04.11.2025	16:30-18:00 Uhr St.-Veiter-Straße 24
Di., 11.11.2025	13:00-14:30 Uhr Rotmoosweg 40

In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz können Sie täglich von 8-18 Uhr Ihre Problemstoffe (Farben, Lacke, Elektrogeräte, Batterien etc.) kostenlos entsorgen.

www.umwelt.graz.at

SCHLÜSSELBERGER
GAS WASSER HEIZUNG SOLAR
8046 Stattegg, Mühlenweg 6
Tel. 0316 / 69 33 90
office@s-haustechnik.at

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

SPRECHSTUNDEN
Bezirksvorsteher Stellvertreter

Christian Jelesic
+43 664 / 91 29 332
christian.jelesic@stadt.graz.at

Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Sprechstunden-Termine,... telefonisch oder per E-mail.

Zusätzliche Sprechstunden
10:00 – 11:30 Uhr
an folgenden Samstagen:

Sa., 06.09.	StukitzPub-Restaurant
Sa., 20.09.	Fleischerei Kollar
Sa., 04.10.	Café Hexenscheune
Sa., 18.10	St. Gotthard Stub'n
Sa., 08.11.	Café 4 & 5
Sa., 22.11.	Gasthof Pfleger

Andritzer Bauernmarkt

Jeden Samstag 06:00-12:30 Uhr
Jeden Dienstag 10:00-17:00 Uhr

auf dem Andritzer Hauptplatz

Nachhaltig, umweltfreundlich, sozial und günstig!

im abc
Pfarre Andritz, Haberlandtweg 17

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sa., 20. September 2025

09:30 - 12:30 Uhr
Eisenbergerhof - 8045 Weinizen
(Schlechtwetter-Ersatztermin: So., 21. Sept.)

Alle Yoga-Levels – auch Einsteiger*innen – willkommen!

Nähere Infos und Anmeldung:
Maria Kienzl 0680 / 30 281 48
https://www.waldbaden-graz.at

Yoga-Retreats am Meer

Geeignet sowohl für Neueinsteiger*innen als auch Yoga-Erfahrene.

16. - 19.10. 2025 Crikvenica (Kroatien)

Unvergessliche Auftank-Tage am Meer mit täglichen Yoga-Einheiten, meditativen Wanderungen und köstlichem Essen.
Retreat-Kosten: 295 Euro (exklusive Unterkunft)
Angebot: 265 Euro für ECHO-Leserinnen mit Anmeldung bis 2.9.2025

30.10. - 2.11. 2025 Opatija (Kroatien)

Die Kombination aus Yoga, Zeit am Meer und Genuss im wunderschönen Miramar Hotel schafft Raum für tiefe Erholung, innere Klarheit und neue Energie.
Retreat-Kosten: 285 Euro (exklusive Unterkunft)
Angebot: 255 Euro für ECHO-Leserinnen mit Anmeldung bis 2.9.2025

Für Rückfragen/Anmeldung:
katrinoberrauer@gmail.com
https://katrinmove.com

SPERRMÜLL

13.09.2025
04.10.2025
jeweils
08:00 – 16:00 Uhr

Gelände der Firma Ehgartner
Wasserwerkgasse 5, 8045 Graz

GRÜNSCHNITT

20.10.2025 - 22.11.2025

Mo. – Sa., 8:00 – 18:00 Uhr
Gelände der Abfallwirtschaft
Sturzgasse 8, 8020 Graz

Mo. – Sa., 9:00 – 17:00 Uhr
Gelände der Firma Ehgartner
Wasserwerkgasse 5, 8045 Graz

Sonn- und Feiertags geschlossen

©Fotos: Holding Graz

HÄCKSELPROFI
GRÜNSERVICE

Blühende Aussichten: Wir machen Ihren Garten fit.

WWW.HAECKSELPROFI.AT

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

...und alles was das Pflanzenherz begehrt

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter

0664 / 109 1000

oder **info@haeckselprofi.at**